Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: J. Hachfeld,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Posener Zeitung

Achtundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rudolf Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Nr. 721

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Donnerstag, 15. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1891

Deutschland.

▭ **Berlin**, 14. Okt. Die sehr bestimmt auftretende Nachricht von dem Besuche des Herrn v. Giers beim Herrn v. Caprivi hat an und für sich nichts Unwahrscheinliches. Nachdem Herr v. Giers Anknüpfung mit dem italienischen Ministerpräsidenten gesucht und gefunden hat, würde eine weitere freundschaftliche Auseinandersetzung mit der Wilhelmstraße nur eine, an und für sich nirgends unwillkommene Konsequenz sein. Noch stärker als gestern tritt heute der Eindruck hervor, daß die Begegnungen von Mailand und Monza in Berlin und Wien in keiner Weise überrascht haben. Man wird an beiden Mittelpunkten der Politik nicht nur von der bevorstehenden Zusammenkunft, sondern auch davon gewußt haben, wie Herr Rudini bei diesem Anlaß seine Aufgabe erfassen werde. Was der russische Minister dem italienischen Staatsmanne zu sagen gehabt hat, das kann sich bei der Innigkeit der Beziehungen der verbündeten Mächte niemals an eine dieser Mächte allein wenden, sondern es ist an alle drei zugleich gerichtet. Der thörichte Gedanke, daß Herr v. Giers die Loslösung Italiens von seinen Verbündeten zu betreiben versuchen könnte, ist, kaum aufgetaucht, auch wieder von der Bildfläche verschwunden. Nach dieser Richtung hin geht das Interesse an den diplomatischen Vorgängen der letzten Tage gewiß nicht. Die Aufklärungen der „Nowoje Wremja" über die von Herrn Giers an Rudini gemachten Eröffnungen werden hier mit begreiflichem Interesse gelesen. Es ist zunächst zu den Mittheilungen des russischen Blattes nichts zu bemerken. Was die „Nowoje Wremja" sagt, kann durchaus zutreffen, und sofern dies nicht der Fall sein sollte, hat man für jetzt hier keine Handhabe, um es nachzuweisen, jedenfalls spricht aus der russisch-offiziösen Note ein starkes Bedürfniß nach Annäherung und Ausgleichung. Die Momente der Beruhigung der europäischen Lage erhalten dadurch eine erneute Unterstützung. Man braucht das Gewicht dieser Kundgebung nicht zu überschätzen, aber man kann es, mit den gebotenen Beschränkungen, gleichwohl hinnehmen. Die vermehrte Zuversicht in die Erhaltung des Friedens wird auch durch die jüngsten Nachrichten aus London so leicht nicht erschüttert werden. Nach mehrfachen Berichten aus der englischen Hauptstadt ist eine entschiedenere Verfolgung der Pamirfrage durch die britische Regierung zu erwarten. Die Organe des Kabinets Salisbury behandeln diese Angelegenheit plötzlich mit großem Nachdruck, und der „Standard" spricht sogar schon von einer gewaltsamen Vertreibung der Russen aus der widerrechtlich eingenommenen Position. Ein anderes Blatt, der „Daily Telegraph", läßt sich aus Petersburg angeblich authentisch berichten, unter den russisch-französischen Abmachungen finde sich auch die Anerkennung Pamirs als einer russischen Provinz. Wohin diese neu angesponnenen Fäden der britisch-indischen Politik demnächst führen werden, dürfen wir mit einiger Seelenruhe abwarten. Das Bild der europäischen Situation wird einstweilen durch die Bemühungen Rußlands, sich mit den Dreibundsmächten in ein klareres Verhältniß zu setzen, stärker bestimmt als durch jene ferner liegenden asiatischen Dinge.

— Die Ersatzwahlen für den Landtag in Sachsen haben am Dienstag stattgefunden. Im Königreich Sachsen herrscht bekanntlich ein kurioses Wahlrecht. Darnach bedarf es zur Wahl nicht der absoluten Mehrheit, sondern nur einer relativen Mehrheit. Unter diesen Umständen kann zum Abgeordneten gewählt werden ein Kandidat, wenn er auch nur ein Drittel der abgegebenen Stimmen erreicht. Stichwahlen sind unter diesen Verhältnissen eine große Ausnahme. Die Ausnahme greift diesmal Platz für den ersten Stadtkreis Dresden, den einzigen Kreis, in welchem keine Einigung zwischen Konservativen und Nationalliberalen zu Stande gekommen ist. Dort kommt in die Stichwahl der konservative Kandidat (2067 Stimmen) mit dem Sozialisten (1725 Stimmen.) Der Antisemit erhielt, wie der „Freis. Ztg." gemeldet wird, 1620 Stimmen, der Nationalliberale 874 Stimmen. In allen übrigen Wahlkreisen hatten die Kartellparteien gemeinsame Kandidaten aufgestellt. Eine freisinnige Kandidatur wurde von ihrer Seite nur unterstützt im ersten Stadtkreis Chemnitz, um die Eroberung dieses Kreises durch die Sozialdemokraten zu verhüten. Hier ist der freisinnige Fabrikbesitzer Esche wiedergewählt worden. Außerdem wird die Wahl des Generaldirektors Grahl-Dresden, der zum sogenannten Kammerfortschritt gehört, gemeldet. Den Kartellparteien sind unterlegen in hartem Wahlkampf die bisherigen freisinnigen Abgeordneten Fabrikbesitzer Weigang in Bautzen und Handelskammer-Sekretär Dr. Kirbach in Plauen. Beide waren bei der letzten Wahl vor 6 Jahren noch mit Unterstützung der Kartellparteien gewählt worden. Weigang unterlag mit 1170 Stimmen gegen 1231 konservative und 80 sozialdemokratische Stimmen, Kirbach mit 1348 Stimmen gegen 1484 Kartell und 1401 sozialdemokratische. In Glauchau unterlag der freisinnige Bankdirektor Uhle dem nationalliberalen Kandidaten. Ihre Triumphe über die freisinnigen Kandidaten haben die Kartellparteien in Sachsen mit Niederlagen an die Sozialdemokraten zu bezahlen. Die Sozialdemokratie hat drei oder vier Sitze von den Kartellparteien erobert und wächst damit in der sächsischen Kammer von acht auf elf oder zwölf an. Die Sozialdemokraten haben den Konservativen die Dresdener Landkreise Nr. 10 und Nr. 24, Zwickau-Land und Tharandt-Land abgenommen. Einen kräftigen Angriff machten die Freisinnigen auf den nationalliberalen Besitzstand in Annaberg und erlangten für Oberlehrer Dr. Krause 800 Stimmen. — Im ganzen ziehen die Landtagswahlen die Konsequenzen der politischen Veränderung in Sachsen seit den letzten sechs Jahren, wie solche schon bei der Reichstagswahl im Februar 1890 hervorgetreten sind. Die Sozialdemokratie ist stark angewachsen, insbesondere in den industriellen Landbezirken, und die freisinnige Partei hat als Mittelpartei zwischen den geschlossenen Kartellisten und den Sozialdemokraten hier unter dem relativen Wahlsystem mit einer besonderen Ungunst der taktischen Verhältnisse zu kämpfen. — Nach einem Wolff'schen Telegramm aus Dresden vom Mittwoch wurden bei den sächsischen Landtagswahlen insgesammt gewählt 12 Konservative, 6 Nationalliberale, 4 Fortschrittliche, 7 Sozialdemokraten. In einem Wahlkreise ist Stichwahl erforderlich.

— Nach einer dem Londoner „Standard" aus Newyork zugehenden Meldung schweben Verhandlungen zwischen Deutschland und Nordamerika auf der Grundlage, daß Deutschland seine Getreidezölle auch für die nordamerikanische Einfuhr herabsetzt, während Nordamerika auf die in der Mac Kinley-Bill dem Präsidenten gegebene Vollmacht, Eingangszölle von dem deutschen Rübenzucker zu erheben, verzichte. Anscheinend handelt es sich hier um die Verallgemeinerung der in dem Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn verabredeten Ermäßigung der deutschen Getreidezölle auf 3,50 M. Durch Bundesrathsbeschluß sind s. Z. die in dem Handelsvertrag mit Spanien stipulirten Zollermäßigungen auch Amerika gegenüber zur Anwendung gelangt. Ob das Reich auf Grund des im Jahre 1828 zwischen Preußen und den Vereinigten Staaten abgeschlossenen Handels- und Schifffahrtsvertrags verpflichtet sein würde, den letzteren die Rechte der meistbegünstigten Staaten auch nach Abschluß des Vertrags mit Oesterreich-Ungarn, Italien u. s. w. zuzugestehen, ist eine offene Frage. Geschähe das nicht, so würde der Präsident ohne Zweifel berechtigt sein, auf Grund der Reciprocitätsklausel der Mc. Kinley-Bill vom 1. Januar 1892 ab den deutschen Rübenzucker mit dem dort festgesetzten Einfuhrzoll zu belasten. Von deutscher Seite scheint in Washington die Mittheilung gemacht worden zu sein, daß die in Aussicht stehende Ermäßigung der Getreidezölle auch dem amerikanischen Getreide zu Gute kommen werde. Bestätigt sich das, so wären die Befürchtungen, daß die Zollherabsetzung im Vertrag mit Oesterreich-Ungarn zur Einführung von Differential-Getreidezöllen führen könne, als grundlos erwiesen.

— Heute sollte, wie das „Berl. Tagebl." hört, der aus neun Personen bestehende Ausschuß des Vorbereitungskomites für die Interparlamentarische Konferenz in Rom zusammentreten, um über eine Stellungnahme zum Briefe Bonghis zu berathen. Anscheinend knüpfen die Gerüchte, daß Herr Bonghi seinen Austritt aus dem römischen Komite erklärt habe, an diesen Vorgang an. Im Interesse der Konferenz würde man einen solchen Entschluß nur mit Befriedigung begrüßen können. Ueberdies war Bonghi mit seiner Auffassung der elsaß-lothringischen Angelegenheit in dem Ausschuß völlig isolirt. Das deutet auch das Schreiben an, welches, wie die „Danz. Ztg." mittheilt, der Sekretär des Ausschusses, Marchese Pandolfi, vor einigen Tagen an die deutschen Abgeordneten gerichtet hat. Er schreibt darin:

„Ich bitte Sie inständigst, die Dokumente zu lesen, die ich Ihnen gesandt, und zu bedenken, daß ein Komite, in dem Rudini, Villari, Luzzatti, Chimirri, Ferraris, jetzige Minister, und vom vergangenen Ministerium Crispi, Zanardelli, Miceli, Lacava, Giolitti, ferner Cavallotti, Maffi, Bovio, Canzio, Imbriani sich befinden, eine genügende Sicherheit für das deutsche Volk wie für alle Völker Europas bietet, daß unsere Konferenz dazu bestimmt ist, nicht Leidenschaft und Haß zu erwecken, sondern die Bande der Brüderlichkeit zu befestigen und den Grund zu legen zu einem Regime von Frieden und von Gerechtigkeit. — Ich bitte Sie auch das Reglement zu lesen, worin ja steht, daß die effektive Leitung und der Vorsitz der Erörterungen abwechselnd allen Präsidenten der vertretenen Staaten anvertraut wird."

— Im sozialistischen Wahlverein des 6. Berliner Reichstagswahlkreises kam es am Vorabend des Erfurter Parteitages wieder zu einem heftigen Zusammenstoß zwischen den Alten und den Jungen. Die letzteren griffen den Vorstand heftig an wegen der parteiischen Führung des Protokolls. Auch gegen den „Vorwärts" wurden heftige Angriffe gerichtet. Die Vorstandswahl, welche darauf vorgenommen wurde, fiel im Sinne der Fraktion aus. Die Jungen machten ihrem Aerger hierüber in beleidigenden Zwischenrufen Luft. Schließlich wurde dem Vorstand die Befugniß eingeräumt, Mitgliedern wegen Verstoßes gegen die Parteibestrebungen auszuschließen. Der Vorstand machte von diesem Recht sofort Gebrauch, indem er einen Genossen, der in der vorigen Versammlung gegen die Alten in besonders energischer Weise aufgetreten war, aus dem Verein ausschloß. Ein anderer Genosse, der die Vorstandswahl gestört hatte, erhielt eine Rüge.

Stuttgart, 14. Okt. Ueber den Nachfolger des württembergischen Finanzministers Renner, den Staatsrath v. Riecke, schreibt der volksparteiliche Stuttgarter „Beobachter": „Herr v. Riecke ist wirklicher Staatsrath, Mitglied des geheimen Raths, vortragender Rath im Staatsministerium und lebenslängliches Mitglied der ersten Kammer. Er war auch mehrfach Präsident der evangelischen Landessynode. Man weiß aus seinen schriftstellerischen Arbeiten, daß er ein Fachmann im guten Sinne dieses Wortes ist, sofern er mit gründlichen finanzpolitischen Kenntnissen den freieren Ueberblick eines gebildeten Politikers verbindet. Das württembergische Budget kennt er seit einer Reihe von Jahren als Berichterstatter der ersten Kammer sehr genau. Er hatte hier Gelegenheit, eine respektable Arbeitskraft zu bethätigen. . . . Verständniß für das konstitutionelle Leben hat Herr v. Riecke mehrmals bethätigt, zuletzt bei der Forderung nach größerer Klarheit im Etat. Er wird nun in der Lage sein, solche zu schaffen, und hierbei in so weit ein Entgegenkommen des Landtages finden, als diesem nicht ein Verzicht auf die Spezialisirung der Einzelposten des Etats zugemuthet werden will. Politisch wird Herr v. Riecke seine Marschroute von Herrn v. Mittnacht empfangen."

Aus dem Gerichtssaal.

B. C. **Berlin**, 13. Okt. In Bezug auf die Frage, ob die Kinder der in Preußen lebenden Ausländer dem Preußischen Schulzwang unterworfen sind, eine Frage, welche bisher von unseren Schul- und Verwaltungsbehörden bejaht, von den Gerichten erster und zweiter Instanz aber verschiedenartig beurtheilt wurde, hat heute der Straffenat des Kammergerichts als höchster Gerichtshof für die Landesstrafgesetzgebung (s. g. „Kleines Obertribunal") anläßlich einen konkreten Falles in der Revisionsinstanz eine nunmehr maßgebende Entscheidung gefällt, welcher folgender Thatbestand zu Grunde liegt. Der der belgischen Nationalität angehörige in Köln wohnende Ziegeleibesitzer D. war, weil er sein schulpflichtiges Kind nicht in die preußische, sondern in eine belgische Schule geschickt hatte, vom Schöffengericht wegen Uebertretung der Allerhöchsten Kabinetsordres vom 14. Mai 1825 und 20. Juni 1835 in zwei Fällen zu 6 Mark Strafe verurtheilt worden, indem nämlich angenommen wurde, daß jeder in Preußen lebende Ausländer auch dem hier geltenden Schulzwange unterworfen sei. Unter gegentheiliger Auffassung erkannte aber die Strafkammer in der Berufungsinstanz auf Freisprechung, indem sie hierfür hauptsächlich das Ministerialreskript vom 13. November 1876 in Betracht zog, wonach zwischen den verschiedenen deutschen Bundesstaaten ein Uebereinkommen dahin getroffen worden war, daß der Schulzwang auf alle Bundesangehörigen ausgedehnt werden solle. Hieraus wurde der Schluß gezogen, daß die Voraussetzung des Schulzwanges für alle Bundesangehörige bis dahin nicht für zutreffend erachtet wurde, sondern daß man es vielmehr für nöthig erachtete, in dieser Beziehung erst ein besonderes Abkommen zu schließen. Um so weniger treffe also die erwähnte Voraussetzung auf Ausländer zu. Die Staatsanwaltschaft legte hiergegen Revision ein, welche auch unter Hinweis auf § 43 Tit. XII Thl. II A. L. R. von der Oberstaatsanwaltschaft für begründet erachtet wurde. Danach sei nicht nur jeder Staatsangehörige, sondern jeder Einwohner dem Schulzwange unterworfen. — Das Kammergericht wies indeß nach längerer Berathung die Revision der Staatsanwaltschaft zurück, indem es der Ansicht war, daß weder die erwähnten Kabinetsordres, noch die von der Staatsanwaltschaft angeführten Bestimmungen des Allgem. Landrechts hier Anwendung finden könnten, und zwar ergebe sich dies namentlich aus der Preußischen Verfassungsurkunde, welche den Schulzwang nur den Preußischen Unterthanen auferlege.

Vermischtes.

† **Postunfall.** In unserer Zeit der Eisenbahnunfälle ist es gewissermaßen ein Trost, auch einmal von einem Postunfall zu hören, der sehr schlimme Folgen — hätte haben können. Vor einigen Tagen wurden die Fahrgäste der Personenpost von Hirschberg i. Schl. nach Schönau in nicht geringe Aufregung und Angst versetzt. Als der Postwagen auf der höchsten Erhebung des Weges, dem als Aussichtspunkt weit und breit bekannten Kapelleuberge angekommen war, hielt der Postillon dort einige Minuten und begab sich in die Wirthsstube des dort befindlichen Gasthauses. Aus seinem Gebahren merkte die Wirthin, daß der Postillon angetrunken war; sie bemerkte daher zu ihm: „Na, an Ihrer Stelle würde ich heute auch zu Hause geblieben sein." „Da haben Sie recht", versetzte der Rosselenker, „ich kehre auch wieder um". Er stieg nun auf den Bock, drehte mit dem Wagen um und fuhr wieder nach Hirschberg zu. Die Insassen bemerkten bald die veränderte Richtung, riefen aus dem Wagen heraus, der Postillon solle halten, sahen aber nunmehr zu ihrem Schrecken, daß der Postillon nicht mehr auf dem Bock war, und daß der Wagen immer weiter auf der nach Berbisdorf sehr steil abfallenden Chaussee rollte. Ein Kaufmann aus Bunzlau, welcher sich im Postwagen befand, wagte nun den Sprung hinaus und lief schnell zu den Pferden; glücklicherweise gelang es ihm noch, diese ziemlich jungen und muthigen Pferde aufzuhalten. Als die Passagiere sich nun nach dem Postillon umsahen, fanden sie ihn auf der Deichsel reitend; er war vom Bock vornüber gefallen, hatte sich aber am Geschirr der Pferde festhalten können und war so dem Ueberfahrenwerden entgangen Der Wagen wurde nunmehr wieder umgewendet, und der Postillon

brachte ihn, unter der nöthigen Beobachtung seitens eines Passagiers, nach Schönau: dort aber kündigten die Fahrgäste, trotz der anscheinenden Verwandtschaft, in der sie zu dem Missethäter gestanden — sie hatten ihn sämmtlich bei Beginn der Fahrt als Schwager begrüßt — in aller Form die Freundschaft und zeigten ihn der Postbehörde an, so daß der kurze Rausch dem Postillon noch langwierige Kopfschmerzen bereiten dürfte.

† **Das Unikum eines Kriegsschiffes** ist der Bundesdampfer „Michigan", welcher kürzlich im Hafen von Milwaukee lag. Das Schiff ist 163 Fuß lang und 27 Fuß weit, hat eine Tragkraft von 450 Tonnen und läuft ungefähr 13 Seemeilen die Stunde. Die Maschine befindet sich über dem Wasserspiegel, direkt unter dem Verdeck, was für den Fall eines Seegefechts eine gefährliche Einrichtung ist. Von der Maschine werden die beiden eiserne Schaufelräder des Schiffes getrieben. Bis zur Deckhöhe ist das Schiff mit Eisenplatten bekleidet, und die Armirung besteht aus vier 30 Pfündern, welche vor dem Kriege schon als ehrliche Vorderlader Dienste gethan und jetzt in Hinterlader verwandelt worden sind. Im Uebrigen befinden sich auf dem Vorderkastell noch drei 3zöllige „Rifle Guns" und auf dem Quarterdeck zwei Gattling-Kanonen zur Vertheidigung des Schiffes. Die Bemannnung des Letzteren besteht aus circa 100 Mann. Der „Michigan" ist eines der ältesten Kriegsschiffe, welches Onkel Sam aufzuweisen hat, und in gewisser Beziehung eine Reliquie, da seine Maschine einer Konstruktion angehört, wie sie in der ganzen Welt nicht mehr gefunden werden kann. Dieselbe ist eine Erfindung des jetzt noch lebenden Ver. Staaten-Ingenieurs Ch. W. Copeland, wurde mit dem Dampfer zusammen im Jahre 1844 konstruirt und hat 360 Pferdekräfte. Von dieser Art Maschinen wurden seiner Zeit drei bei amerikanischen Kriegsschiffen in Gebrauch genommen, doch hatten sie, mit Ausnahme der des „Michigan", keine lange Lebensdauer. Die eine ging im Sturm bei Gibraltar i. J. 1851 mit dem „Thompson" verloren und die zweite wurde im letzten Kriege vor New Orleans unbrauchbar gemacht. Seit einiger Zeit ist der „Michigan" zum Rekrutirungsschiff degradirt worden, d. h er wirbt an den Küstenstädten den jungen Nachwuchs für die amerikanische Marine an. Nachdem die Jungen 20 Tage lang an Bord gehalten worden sind, kommen sie nach dem Ver. Staaten Empfangs-Schiff „Minnesota" in Newyork, und werden von hier aus den Schulschiffen zugetheilt. Es werden nach eingehender ärztlicher Untersuchung nur Jungen im Alter von 14—18 Jahren, die die Erlaubniß ihrer Eltern beibringen müssen, in den Dienst aufgenommen und müssen sich auf dieselben 3 Jahre verpflichten. Sie werden in der Arithmetik, Geographie, Geschichte der Ver. Staaten, Schreiben, Lesen, sowie in allen körperlichen Uebungen, wie Schwimmen, Fechten, Turnen u. s. w. unterrichtet und bekommen, neben ihrer Beköstigung, sofort 9 Doll. per Monat Gehalt. Dieses steigt jedoch mit ihren Kenntnissen bis auf 11 Doll. per Monat. Nachdem sie sechs Monate lang auf einer Seefahrt tüchtig ausgebildet sind und sich gut geführt haben, avanciren sie zum Seemanns-Kandidat 2. Klasse und beziehen dann 19 Doll. per Monat, nach einem Jahr zur 1. Klasse mit 24 Doll., bis der junge Seemann das Alter von 21 Jahren erreicht hat.

Lokales.

Posen, 15. Oktober.

* **Nichtraucher- und Damenkupees betr.** Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat Veranlassung genommen, erneut auf die genaue Befolgung der Vorschriften über die Benutzung der Nichtraucher- und Damenkupees in den Zügen hinzuweisen und die Eisenbahndirektionen veranlaßt, das Zugpersonal zum selbstständigen Einschreiten zu ermächtigen. Besonders soll darauf geachtet werden, daß Nichtraucherkupees auch nicht mit brennender Zigarre bestiegen werden. In den Zügen sollen mindestens ein Drittel der vorhandenen Kupees zweiter Klasse und ein Sechstel der vorhandenen Kupees dritter Klasse für Damen und Nichtraucher reservirt werden.

d. **Die polnisch-katholischen Familienväter in Jersitz** bei Posen haben vor zwei Wochen an die königl. Regierung eine Petition gerichtet, in welcher sie beantragen, daß den polnisch-katholischen Kindern in sämmtlichen Klassen der dortigen Volksschule der Religionsunterricht in polnischer Sprache ertheilt werden möge. Da ferner den angeblich polnischen Schulkindern mit deutschem Namen verboten ist, an dem polnischen Privat-Sprachunterricht theilzunehmen, so haben die polnisch-katholischen Familienväter in einer besonderen Petition der königl. Regierung um Aufhebung dieses Verbots gebeten.

r. **Im Dorfe Jersitz** bei Posen starb in der vorigen Woche der Wirth Adam Remlein im Alter von 66 Jahren und wurde am 12. d. Mts. auf dem katholischen St. Adalberts-Kirchhofe beerdigt. Demselben verdankt dieses Dorf ein werthvolles alterthümliches Denkmal, welches zwar Privat-Eigenthum der Familie des Verstorbenen ist, aber doch, da es an öffentlicher Straße steht, eine Zierde des ganzes Dorfes ist. An dem früheren Stadtrath Auschen Hause in Posen, Ecke des Alten Marktes und der Jesuitenstraße, befand sich nämlich, bevor dieses Haus vor etwa 15 Jahren abgebrochen und an Stelle desselben und des angrenzenden Gebäudes ein stattlicher Neubau errichtet wurde, eine steinerne etwa 4 Fuß hohe Statue, darstellend Maria (als Himmelskönigin mit einer Krone), das gleichfalls gekrönte Christus-Kindlein auf dem Arme. Nach dem Style zu urtheilen, stammt diese Statue aus der Mitte des 15. Jahrhunderts und erinnert an die altdeutschen Bildwerke jener Zeit. Nach dem Abbruch des Gebäudes hat das Bildwerk einige Jahre unbeachtet unter altem Gerümpel gelegen, bis Adam Remlein, welcher sich für derartige Gegenstände interessirte, die Statue ankaufte, dieselbe restauriren und in seinem Garten dicht an der Landstraße hinter einem durchbrochenen Zaune auf einem Postamente aufstellen ließ. In den Grundstein unter diesem Postamente ist eine Flasche mit luftdichtem Verschluß eingeschlossen worden, in welcher nähere schriftliche Angaben über die Geschichte der Statue enthalten sind. Die Weihung derselben erfolgte durch den damaligen Vikar Chrustowicz an der St. Adalberts-Kirche, am 2. Juli 1883. Das Postament erhielt die Inschrift: „Na cześć N. P. Maryi, opiekunki naszej" (Zu Ehren der heiligen Jungfrau Maria, unserer Beschützerin). — Ein anderes Denkmal, aber aus neuerer Zeit, befindet sich in Jersitz westwärts von dem benachbarten Restaurations-Garten, gleichfalls an der Landstraße; es ist dies eine Säule auf einem Postament, auf der Säule eine kleine künstliche Marien-Statue, welcher in neuester Zeit leider durch eine rohe Hand der Kopf abgeschlagen worden ist. Auf dem Postamente befindet sich folgende Inschrift: „Na pamiątkę wielkiego ognia w Jerzycach i ogólnej cholery w roku 1866. Wystawili Adami, Katarzyna Handschuh." (Zur Erinnerung an den großen Brand in Jersitz und an die allgemeine Cholera im Jahre 1866. Errichtet von Adam und Katharina Handschuh. Der erwähnte Brand, welcher im April 1866 stattfand, legte bekanntlich einen großen Theil des Dorfes in Asche. Beide Denkmäler, das auf dem Remleinschen und dem Handschuhschen Grundstücke, sind auch insofern von Interesse, als sie zeigen, wie ursprünglich deutsche Familien, welche vor ca. 150 Jahren von Süddeutschland her hier eingewandert waren, derart polonisirt worden sind, daß sie auf solchen Denkmälern polnische Inschriften anbringen lassen.

d. **Eine Sozialisten-Versammlung**, welche von ca. 50 bis 60 Personen besucht war, fand am 11. d. Mts. in Thorn statt; zu derselben waren auch einige polnische Arbeiter erschienen, jedoch so wenige, daß der Arbeiter Chojnacki, welcher an den Debatten sich betheiligte, es vorzog, deutsch zu sprechen.

d. **Bei der Fundamentirung auf dem polnischen Theater-Grundstücke** in der Berlinerstraße scheint nach den vom „Goniec Wielk." gemachten Mittheilungen die erforderliche Vorsicht gefehlt zu haben, so daß am Montage das benachbarte Gebäude Risse bekam und die Grenzmauer schleunigst gestützt werden mußte.

Aus der Provinz Posen
und den Nachbarprovinzen.

* **Brieg**, 12. Okt. [Wahlkuriosum.] Zur Wahl von 3 Wahlmännern in der Gemeinde Gr.-Neudorf behufs späterer Wahl eines Kreistags-Abgeordneten war vom Landrathsamte auf vorigen Mittwoch ein Termin anberaumt. Die Wahl konnte jedoch nicht stattfinden, weil der Wahlvorsteher nicht erschienen war; es war überhaupt nur eine einzige stimmberechtigte Person im Wahllokale anwesend. — Das ist, wie die „Brieg. Ztg." bemerkt, dieselbe Gemeinde, die bei den politischen Wahlen gewöhnlich durch die große Zahl von konservativen Stimmen glänzt, welche von den in Schaaren zur Wahlurne geführten Wählern abgegeben werden.

* **Tilsit**, 13. Okt. [Ein Kartell] haben die hiesigen Jünger Aesculaps dem Magistrat der Stadt gegenüber geschlossen. Vor etwa einem Jahre schied der mit der Ausübung der ärztlichen Praxis in der städtischen Heilanstalt betraute Doktor, ein alter Mann, wegen Krankheit aus seinem Amte, und die provisorische Weiterführung des Amtes wurde einem jungen Arzte übertragen. Seit längerer Zeit nun suchte der Magistrat in den Tageszeitungen einen Arzt für die genannte Anstalt mit einem Fixum von 1000 M. Es fand sich jedoch keiner, da die Mitglieder des ärztlichen Vereins (dem nur wenige ältere Herren Aerzte nicht angehören) sich dahin geeinigt hatten, für dieses Gehalt die Stelle nicht zu übernehmen. Der Magistat sah sich infolge dessen genöthigt, auswärtige Aerzte zur Bewerbung aufzufordern; doch auch diesem Beginnen wird insofern der Erfolg streitig gemacht, als der ärztliche Verein alle auswärtigen Kollegen ersucht, sich vor Uebernahme der ausgeschriebenen Stelle mit dem Vorstande behufs näherer Mittheilungen in Verbindung zu setzen. Man darf gespannt sein, wer bei diesem seltsamen Streik Sieger bleibt.

Telegraphische Nachrichten.

Karlsruhe, 14. Okt. Der Staatsminister a. D. Jolly ist heute Mittag in Folge eines Schlagflusses gestorben. — Dem Vernehmen nach wird der Landtag auf den 17. November einberufen.

Wien, 14. Okt. Der Budgetausschuß nahm unter dem ausdrücklichen Vorbehalte, damit kein Präjudiz für die Zukunft zu schaffen, die bekannten Anträge, betreffs Abkürzung der Budgetdebatte, an; dieselben gelangen in der morgenden Plenarsitzung zur dringlichen Berathung.

Zara, 14. Okt. Infolge heftiger Wolkenbrüche haben in den letzten Tagen auf der Insel Brazza große Ueberschwemmungen stattgefunden, bei denen zwei Menschen ums Leben kamen. Zahlreiche Stücke Vieh wurden getödtet, Häuser, Felder und Straßen zerstört. Die Gefahr dauert noch fort. Aehnliche Meldungen liegen aus Lesina und Pucisce vor.

Chur, 14. Okt. In Ladir (Graubünden) wurden heute durch eine Feuersbrunst 32 Gebäude in Asche gelegt.

Petersburg, 14. Okt. Die „Nowoje Wremja" bespricht die Mailänder Begegnung zwischen dem Minister des Auswärtigen v. Giers und dem italienischen Ministerpräsidenten di Rudini, und giebt der Meinung Ausdruck, daß die Unterredungen der beiden Minister lediglich die Beziehungen Italiens und Rußlands zum Gegenstande gehabt hätten, daß dieselben aber nicht, wie einzelne auswärtige Blätter annehmen könnten, von dem Wunsche Rußlands, eine Annäherung zwischen Frankreich und Italien herbeizuführen, oder dem Wunsche Italiens, Deutschland und Rußland einander zu nähern, eingegeben gewesen seien. Vom Standpunkte Rußlands aus sei es zu wünschen, daß Italien aus autorisirtem Munde erfahre, weßhalb Rußland mit der Politik Italiens nicht übereinstimme, mit welchem Rußland freundschaftliche Beziehungen unterhalten wolle, da ja die Interessen der beiden Länder einander nirgends entgegenständen. Besonders wichtig sei es, Italien den wahren Charakter der Meerengenfrage darzulegen, durch welche sich Italien beunruhigt gezeigt habe. Wenn in Mailand eine Darlegung der wahren Lage erfolgt sei, werde die Meerengenfrage für die guten Beziehungen zwischen Italien und Rußland in keiner Weise mehr von irgendwie ungünstigem Einflusse sein. Von Wichtigkeit sei es auch, die Haltung Italiens im Falle des Eintretens gewisser stets möglicher Ereignisse in Bulgarien kennen zu lernen.

Petersburg, 14. Okt. Gestern fand die Jahresversammlung der baltischen griechisch-orthodoxen Bratstwo (Bruderschaft) statt. Der Präsident derselben machte, wie die Blätter melden, der Versammlung die Mittheilung, daß der Kaiser seinem Interesse für das sympathische Verhalten der Bratstwo zum Werke der Verbreitung russischer Bildung im baltischen Gebiete und seinem Danke dafür Ausdruck gegeben habe. Der Bestand der Bratstwo-Kasse betrug am 1. Januar d. J. 218 620 Rubel; das verflossene Jahr war besonders reich an Spenden für die Bratstwo. Der Präsident gab auch einen Ueberblick über die erfolgreiche Thätigkeit der Bruderschaft bei Gründung russischer Schulen in den baltischen Gouvernements und bei der Verbreitung der orthodoxen Religion daselbst. Die Versammlung hat den Kurator des Dorpater Lehrbezirks Lawroosky zum Ehrenmitglied gewählt.

Paris, 14. Oktbr. Die Budgetkommission beschloß in ihrer heutigen Sitzung auf Ersuchen des Finanzministers Rouvier, welcher der Sitzung beiwohnte, die Reform der Getränkesteuer in das Budget nicht mit aufzunehmen. Im Laufe der Berathung erklärte Rouvier, die Regierung werde für den Antrag Brisson's bezüglich der Reform der Gerichtskosten eintreten, welche in das Budget mit aufgenommen werden solle.

Paris, 14. Okt. Die Bergarbeiter der Kohlenwerke von Pontjean bei Rennes haben, eine Lohnerhöhung fordernd, die Arbeit eingestellt. Nach aus Marseille hierher gelangten Privatmeldungen hätten jüngst englische Ingenieure im Auftrage eines Londoner Syndikats Vorarbeiten über den Bau einer Eisenbahn in Tripolis, sowie über eine von Tripolis aus durch die Wüste Sahara zu bauende Eisenbahn gemacht. Der von denselben erstattete Bericht laute für beide Projekte ungünstig.

3. Klasse 185. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 14 Oktober 1891. — 3. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 150 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

3 274 334 73 96 562 612 28 70 940 **1**132 218 49 362 76 94 677 771 88 **2**016 53 370 540 (300) 67 629 60 92 718 35 77 812 903 **3**126 302 570 75 602 39 (500) 45 53 734 801 59 73 **4**319 (200) 451 502 68 612 23 41 704 67 68 830 986 87 **5**096 150 266 353 461 573 692 756 965 72 **6**199 223 60 393 439 96 550 667 895 (200) 999 **7**094 159 398 405 54 63 945 **8**050 71 132 280 415 517 19 32 67 627 722 80 818 (200) 78 89 **9**030 39 47 185 214 53 406 61 520 702 27 800 54 907 53

10093 99 257 326 71 93 416 21 76 518 668 74 731 982 **11**390 96 440 562 602 18 39 81 739 44 849 67 85 924 25 27 **12**084 231 354 688 786 806 **13**032 95 283 300 18 98 691 704 22 31 84 99 806 61 62 **14**169 99 273 328 63 489 597 704 935 49 54 59 **15**081 298 329 64 425 535 37 68 669 76 77 962 **16**215 61 314 429 72 97 505 679 732 804 39 966 **17**042 136 43 66 77 383 552 89 614 42 823 929 **18**243 340 82 444 67 913 **19**090 226 44 60 447 622 704 (200) 818 94 95

20055 (200) 65 121 575 81 836 98 **21**277 303 23 76 550 655 97 866 **22**100 374 497 552 78 738 902 **23**000 92 153 221 343 412 19 707 8 (300) 91 **24**080 193 282 (200) 562 682 803 **25**052 188 201 371 77 78 411 80 93 562 (200) 98 (200) 601 22 887 **26**034 70 180 350 422 80 88 (300) 703 58 (200) 97 814 **27**041 127 47 55 72 (300) 278 367 453 527 729 809 28 39 **28**288 302 44 60 421 80 569 74 871 993 **29**131 73 202 75 320 39 646 81 890

30083 125 367 500 704 859 **31**068 165 397 480 87 533 875 911 **32**037 58 125 271 586 737 834 **33**183 238 53 329 64 79 417 53 69 651 786 899 909 70 81 **34**087 192 283 822 **35**079 82 325 27 532 622 81 739 837 **36**004 44 284 386 525 669 700 906 72 **37**098 117 268 97 341 42 56 404 599 693 854 80 (300) 97 900 **38**006 (300) 94 131 91 97 440 573 74 663 788 891 925 96 **39**068 276 323 503 72 825 974

40063 167 259 365 97 401 663 715 53 77 869 971 86 **41**041 49 153 356 416 545 53 92 636 (200) 999 **42**005 702 27 61 69 976 **43**070 95 114 66 274 594 639 739 48 57 81 835 909 51 74 (200) **44**167 261 328 483 585 726 28 866 89 970 **45**289 433 593 97 650 74 711 61 855 936 **46**155 97 315 532 602 4 38 868 989 **47**006 14 73 87 162 94 213 423 85 777 879 959 **48**025 66 74 134 71 73 303 22 535 690 704 28 864 87 **49**017 164 256 324 432 511 21 40 75 758 823 67 930 49 83

50003 20 281 302 73 422 69 632 833 38 922 (300) 81 **51**033 238 (200) 55 364 407 96 616 35 716 50 899 985 **52**294 323 66 532 57 98 671 719 813 91 905 53 72 76 **53**085 153 256 461 68 612 38 50 52 762 854 (200) 926 **54**223 369 457 74 693 741 80 822 908 35 64 **55**180 266 309 741 45 876 99 902 21 81 **56**115 33 38 (200) 202 11 32 83 85 425 68 75 502 615 70 759 73 78 817 978 **57**113 76 93 298 316 79 431 538 41 66 96 825 56 88 930 **58**192 248 73 323 82 424 683 710 810 967 **59**040 67 279 395 460 68 (500) 508 769 976 85

60103 25 216 43 56 366 554 608 55 725 49 69 **61**175 (200) 98 242 300 37 39 82 607 28 31 720 30 826 44 **62**046 165 231 69 468 86 517 756 70 77 906 92 **63**012 50 177 269 79 325 439 704 21 46 91 949 58 **64**139 73 235 429 570 765 876 78 941 70 **65**070 (300) 182 291 320 572 625 43 951 88 (200) **66**043 288 309 463 500 605 94 754 939 76 **67**180 243 301 13 401 525 614 84 838 65 92 **68**030 250 646 65 (5000) 66 99 757 961 **69**050 64 (300) 217 41 67 352 574 752 82 92 955 91 99

70060 106 32 303 406 19 41 909 44 56 **71**026 175 208 34 78 490 826 725 914 30 **72**026 112 318 63 94 415 615 955 72 **73**188 240 55 346 524 40 728 45 855 84 949 **74**132 44 54 284 99 357 452 62 778 860 **75**128 30 215 85 97 479 82 88 669 753 955 71 **76**071 143 66 83 290 371 418 (200) 84 (200) 504 17 618 22 32 96 882 930 **77**012 232 308 521 94 644 54 721 888 909 72 90 **78**135 203 7 656 709 51 99 894 970 **79**123 31 231 331 72 517 29 30 45 657 824 983

80060 72 93 325 575 672 734 (500) 833 59 **81**163 93 252 339 495 508 28 609 54 **82**006 552 697 777 **83**006 26 36 219 379 408 14 939 65 **84**031 107 249 327 404 662 940 41 59 88 **85**169 82 85 231 76 424 628 **86**313 820 955 **87**141 54 250 369 437 78 695 701 66 920 (500) **88**126 469 82 88 604 757 880 911 41 **89**016 207 8 73 360 544 604 82 800 983

90183 359 409 29 532 55 748 808 909 (3000) 45 **91**036 210 359 506 68 651 98 700 806 17 936 38 **92**062 67 130 57 306 61 403 536 654 8. (3000) 846 910 **93**040 54 113 261 341 546 95 813 **94**073 96 412 56 59 745 **95**054 60 64 111 78 444 567 873 **96**001 53 164 76 239 331 838 980 **97**061 192 260 353 490 515 609 783 839 **98**148 213 323 444 524 77 628 58 848 85 99 (500) **99**191 263 73 322 57 92 94 438 523 62 94 623 36 748 873

100002 89 344 63 73 458 589 895 927 28 (300) 51 **101**006 57 59 205 400 72 600 735 971 **102**016 90 124 504 650 98 (200) 710 20 924 **103**023 (500) 65 102 482 568 678 740 70 854 952 63 **104**213 318 30 46 (200) 62 494 813 **105**028 164 360 508 34 760 806 906 10 **106**016 277 311 406 571 645 751 82 817 77 978 96 **107**004 100 80 268 306 403 507 92 605 24 854 93 97 905 (200) **108**062 250 335 449 663 864 977 **109**138 353 68 77 617 40 66 923

110014 21 248 53 81 304 548 802 15 16 (200) 57 77 948 **111**130 36 203 7 21 410 41 525 996 **112**062 92 114 300 99 562 91 605 15 877 (200) **113**022 67 96 129 286 303 94 854 81 904 60 **114**052 218 347 461 85 530 611 72 85 747 958 **115**006 19 31 33 (200) 96 144 294 327 466 69 94 563 715 805 98 953 **116**051 135 61 93 211 93 334 469 (200) 666 (200) 762 878 97 950 90 **117**001 89 172 290 572 630 710 868 901 9 91 **118**046 142 95 233 319 (500) 658 **119**141 279 (200) 343 71 88 92 692 725 26 846 998

120137 252 70 553 82 97 659 719 932 85 **121**068 318 30 465 530 48 887 **122**001 19 121 428 58 619 48 731 831 61 **123**413 526 31 59 76 637 **124**060 66 122 42 255 386 448 76 653 73 765 803 17 49 912 60 (500) **125**023 84 122 204 381 924 44 **126**038 210 387 479 608 61 728 47 828 908 27 48 **127**000 180 393 453 502 20 30 41 694 748 **128**146 51 61 85 214 58 460 62 92 606 46 767 868 912 18 89 95 **129**177 91 241 428 549 834 60 79 958 65

130134 532 601 755 82 894 919 44 **131**018 31 67 183 258 336 436 506 740 981 **132**175 752 68 857 921 (200) **133**031 89 141 58 70 263 370 415 78 520 741 60 (200) 86 828 989 **134**021 58 270 301 400 95 687 747 984 98 **135**080 201 17 21 85 586 604 6 13 58 891 **136**144 213 322 558 690 778 815 38 45 900 (500) 98 **137**072 110 12 204 22 80 89 (500) 421 512 20 653 65 708 811 948 **138**028 157 85 260 301 (200) 416 629 61 68 846 989 **139**117 242 46 319 58 66 429 533 859

140031 66 146 292 520 618 32 36 83 799 992 **141**066 81 106 14 238 467 716 59 822 41 923 **142**175 228 (200) 48 685 838 62 **143**173 226 429 88 561 650 83 747 97 968 **144**037 60 163 264 71 323 83 412 572 97 611 847 80 928 **145**056 101 15 201 35 477 91 570 620 33 46 725 37 893 **146**066 155 67 90 (200) 422 624 82 **147**054 181 401 16 545 98 668 799 828 76 995 **148**012 45 85 200 49 550 89 710 27 818 47 **149**064 130 55 381 88 526 28 93 687 97 746 831 994

150045 401 98 (300) 525 31 632 731 833 37 38 89 **151**308 525 87 684 739 **152**010 117 22 255 474 647 726 44 918 80 **153**019 75 356 604 14 66 786 810 949 53 **154**024 99 469 508 18 633 68 744 852 906 **155**007 27 111 59 226 380 616 734 935 (200) **156**080 86 178 359 454 746 78 809 **157**019 68 91 346 465 784 807 33 90 903 31 **158**007 10 40 192 293 408 42 637 (200) 46 **159**001 (300) 15 218 98 351 418 643 873 81 92 933

160003 185 87 597 734 833 951 **161**102 34 211 97 320 (200) 87 539 53 648 707 70 75 853 90 942 **162**246 61 346 557 665 720 838 911 **163**165 419 34 812 80 92 954 56 **164**018 79 104 35 60 202 89 407 47 **165**257 80 323 78 465 537 880 **166**039 77 92 232 382 422 34 65 562 699 824 931 56 **167**014 98 135 219 58 85 329 454 625 41 (300) 760 69 854 965 **168**005 56 65 256 554 767 807 992 (200) **169**231 57 334 443 55 738 902

170038 (200) 60 116 88 209 38 60 87 306 73 (200) 578 99 686 722 914 **171**060 262 384 505 631 71 81 815 75 **172**037 127 220 335 65 593 679 811 933 (500) 79 **173**099 (300) 159 229 762 877 **174**025 30 137 57 295 350 94 429 741 860 **175**050 64 147 88 254 544 48 844 62 930 95 **176**475 551 613 32 798 846 910 **177**322 75 544 697 713 72 807 19 62 66 902 **178**218 310 30 546 (300) 62 64 644 781 **179**127 49 75 252 537 45 65 84 750 915

180093 192 326 30 554 768 812 74 912 14 17 58 **181**023 36 65 90 219 43 88 589 90 804 12 22 25 34 941 **182**057 97 139 220 32 58 471 596 611 (200) 24 (200) 26 54 73 844 952 **183**120 57 299 358 557 65 99 661 737 84 942 **184**142 345 47 457 84 540 49 (300) 614 83 757 61 93 823 79 900 **185**038 216 (200) 95 394 96 98 (200) 504 52 733 883 949 **186**014 119 50 84 250 318 405 39 693 726 93 885 928 33 83 **187**036 129 264 363 78 632 40 780 870 **188**003 17 47 163 231 346 71 456 547 50 627 **189**049 79 114 78 222 33 318 28 90 95 571 74 659 86 806 64 (200)

Madrid, 14. Okt. Der königliche Hof wird anläßlich des Todes des Königs von Württemberg 24 Tage Trauer anlegen.

Erfurt, 15. Okt. An dem hier tagenden Sozialistentag nehmen etwa 300 Delegirte theil. Singer eröffnete um sieben Uhr Abends die erste Sitzung, wobei er ausführte, daß, wenn es sich beim Hallenser Parteitag um Schaffung der Grundlagen des Programms handelte, so heute um den weiteren Aufbau desselben zur Weiterführung des Kampfes. Die vorgeschlagene Geschäftsordnung wurde dann angenommen und Singer und Clors-Halle zu Vorsitzenden gewählt.

Newyork, 15. Okt. Nach Meldungen aus St. John (Neufundland) ist ein Viehtransportschiff gescheitert. 42 Mann der Besatzung sind ertrunken, ein einziger wurde gerettet.

Angekommene Fremde.

Posen, 15. Oktober.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Rittergutsbes. Baron v. Seydlitz m. Frau u. Bedienung a. Szrodke, Wendorff a. Zdzichowo, Kaczkowski a. Warschau u. Fräulein Schindowski u. Nichte a. Niepruszewo, Stadtrath L. Eichmann u. Baueleve F. Eichmann a. Grünberg, die Privatiers Werth u. Frau a. Neuwald u. Fräulein Hartleb a. Bauchwitz, Fabrikant Thorlsen a. Hamburg u. die Kaufleute Imming u. Bernhard a. Nürnberg, Köppe u. Kotlartzek a. Breslau, Crohn, Prister u. Friedländer a. Berlin.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Diehl a. Hanau a. M., Harner a. Berlin, Nölle a. Lüdenscheidt, Westphal a. Kolmar, Fränkel u. Hoff a. Breslau, Hoppé a. Solingen, Schnaedelbach a. Saalfeld i. Th., Paulsen a. Elberfeld, Appert a. Pforzheim, Müller a. Berneck u. Bettermann a. Budapest, die Superintendenten Reyländer u. Frau a. Samter u. Frau Enke a. Berlin, Fabrikant Hampe a. Großenhein, Gestüts-Direktor Rittmeister v. Nathusius a. Zirke, Versicherungs-Inspektor Hang a. Breslau, Avantageur Blankenstein a. Beuthen i. Ob.-Schl., Lehrer an der Königl. Baugewerkschule Thiel a. Posen u. Ingenieur Rauh a. Berlin.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Gerson u. Frau a. Bartschin, Dittmar a. Breslau, Voßberg a. Berlin u. Decker a. Leipzig, Agent Senker a. Landsberg, Lehrer Clausner a. Samotschin, Hauptmann von Benka a. Hanau und Inspektor Neuendorf aus Schneidemühl.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“ vormals Langner's Hotel. Hoflieferant Fröhlich a. Sagan u. die Kaufleute Braun a. Kosten, Panowski u. Frau a. Königsberg, v. Dembinski a. Berlin, Bemborek a. Schroda, Grabski a. Kunowo u. Krämer a. Höchst.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Herrmann a. Stettin, Eberlein a. Kulmbach, Duschak a. Hermsdorf, Silberstein a. Berlin, Behre a. Dresden u. Knappe a. Rakwitz, u. Schauspielerin Philippine Baedinger a. Frankfurt.

Hotel Bellevue (H. Goldbach.) Die Kaufleute Selle a. Berlin, Wollstein a. Hamburg, Schindler u. Branitz a. Breslau, Dörre a. München, Fülling a. Kassel, Hirsch a. Nordhausen, Nathan a. Leipzig u. Merdes a. Danzig, die Fabrikbesitzer Manasse a. Breslau u. Döring a. Liegnitz, Fabrikant Buergel a. Wüstegiersdorf, Landwirth Cannisius a. Nordenbeck u. Postassistent Kalcinski a. Leipzig.

Keilers Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Fuchs a. Breslau, Sackheim a. Bialistock, Bossak a. Czynin Zaborno u. Besitzer Godlozoski a. Slupce.

Handel und Verkehr.

** **Frankfurt a. M.**, 14. Okt. Die Dividende der Gelsenkirchener Gußstahl- und Eisenwerke ist, wie im Vorjahre, auf 10 Prozent festgesetzt worden.

** **Bochum**, 14. Okt. Die Bilanz des Bochumer Vereins für das Geschäftsjahr 1890/91 ergiebt einen Reingewinn von 1 557 175 Mk. gegen 2 411 990 Mk. im Vorjahre. Auf die Betheiligung an Sevilla sind 100 000 Mk., auf die Savonaer Werke 1 000 000 Mk. abgeschrieben. Die Aktienbetheiligung an Savona steht nunmehr mit 1 Mk., die Obligationen in der Höhe von 4 075 000 mit 1 539 999 Mk. zu Buche. Nach dem Geschäftsberichte wurden ins neue Jahr an Aufträgen übernommen: Fertige Erzeugnisse 52 750 Tonnen, Roheisen 23 532 Tonnen, im Ganzen 76 282 Tonnen gegen 65 887 Tonnen im Vorjahre. Am 1. Oktober betrugen die Bestellungen an fertigen Erzeugnissen 59 232 Tonnen, Roheisen 18 280 Tonnen. Der Absatz im ersten Quartal des laufenden Jahres betrug im Ganzen 50 091 Tonnen gegen 38 140 Tonnen im Vorjahre, die Einnahme hierfür circa 7 Millionen Mark gegen 6 718 000 Mark im Vorjahre. Der gesammte Absatz der Gußstahlfabrik an fertigen und halbfertigen Waaren betrug 177 758 Tonnen mit einer Gesammteinnahme von 26 587 000 Mark gegen das Vorjahr 160 200 Tonnen mit 26 105 516 Mark Gesammteinnahme. Der Durchschnittspreis für die fertigen Erzeugnisse hat sich im letzten Jahre gegen das vorige nur um ca. 1 Mark und bei Roheisen um 3 Mark vermindert. Der verbleibende Reingewinn gestattet der Generalversammlung die Vertheilung von 6½ Prozent Dividende (gegen 10 Prozent im vorigen Jahre) vorzuschlagen.

Marktberichte.

Breslau, 14. Okt. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.) Roggen v. 1000 Kilo — Gek. —,— Ctr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Okt. 238,00 Gd. Okt. Nov. 236,00 Gd. Hafer (p. 1000 Kilo p. Okt. 155,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. Okt. 64,00 Br. Okt.-Nov. 64,00 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Proz.) ohne Faß: excl 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe gekündigt —,— Liter, p. Okt. (50er) 71,80 Gd., (70er) 52,00 Gd. Okt.-Nov. 50,50 Gd. Zink. Ohne Umsatz Die Börsenkommission.

Bromberger Seehandlungs-Mühlen.

(Ohne Verbindlichkeit)
vom 13. Oktober 1891.

Weizen-Fabrikate					
Gries Nr. 1 . . .	20	40	Mehl 00 gelb Band	16	60
do. = 2 . . .	19	40	do. 0 (Griesmehl)	13	—
Kaiserauszugmehl. .	20	80	Futtermehl. . . .	7	20
Mehl 000	19	80	Kleie	6	40
do. 00 weiß Band	17	—			
Roggen-Fabrikate:					
Mehl 0	18	20	Kommißmehl . . .	15	20
do. 0/1	17	40	Schrot	13	40
do. I	16	80	Kleie	7	40
do. II	12	20			
Gersten-Fabrikate:					
Graupe Nr. 1 . . .	20	—	Grütze Nr. 1 . . .	16	—
do. = 2 . . .	18	50	do. = 2 . . .	15	—
do. = 3 . . .	17	50	do. = 3 . . .	14	50
do. = 4 . . .	16	50	Kochmehl	13	—
do. = 5 . . .	16	—	Futtermehl . . .	7	—
do. = 6 . . .	15	50	Buchweizengrütze I	17	20
do. grobe . . .	13	50	= = II	16	80

Die Notirungen gelten pro 50 kg per Cassa ab hier, exklusive Sack. Bei größeren Entnahmen entsprechend billiger.

3. Klasse 185. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 14. Oktober 1891. — 3. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 150 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

64 (200) 83 273 397 475 600 98 786 866 **1**050 83 97 325 84 529 74 786 822 68 961 62 **2**110 24 61 219 72 506 712 51 72 871 **3**093 152 91 244 303 541 46 67 68 761 832 39 48 **4**098 141 272 449 96 600 746 908 **5**270 421 850 905 **6**034 80 85 100 26 293 303 97 431 64 91 568 648 92 705 826 38 905 10 17 84 **7**598 632 (300) 763 846 921 **8**136 401 552 87 609 748 79 924 **9**044 159 83 243 57 366 468 506 (300) 32 822 63 904

10163 68 78 98 204 19 36 380 86 408 546 680 800 94 934 52 62 **11**012 47 131 81 309 428 527 48 848 **12**005 118 23 28 338 72 539 98 712 903 **13**425 (200) 48 62 673 81 740 50 64 (300) 74 818 31 37 38 55 925 **14**051 103 28 327 457 78 616 739 64 873 902 9 41 **15**070 122 46 312 443 698 863 **16**057 139 82 88 283 636 51 739 77 88 930 51 **17**048 53 103 56 336 94 451 682 709 854 **18**146 61 217 99 532 (300) 72 656 76 806 76 984 **19**169 336 50 561 613 76 812 68 (200) 964

20012 164 230 402 528 636 713 873 **21**110 68 211 92 349 73 92 415 591 601 11 19 32 35 (300) 722 808 23 **22**067 70 119 49 246 (60 000) 413 527 602 22 62 710 (200) 917 **23**290 95 (200) 414 505 675 86 743 70 73 80 866 958 (200) 69 80 **24**060 107 383 88 89 645 48 801 963 **25**265 376 416 597 628 65 78 88 702 857 985 **26**081 137 293 373 502 692 737 67 849 72 978 **27**038 (500) 113 277 83 85 376 (300) 636 66 74 747 982 **28**163 262 376 411 41 558 65 91 673 (300) 815 991 **29**011 (45 000) 53 71 159 87 215 79 471 543 656 (500) 703 59 90 932

30136 87 455 95 790 800 40 45 (200) 994 **31**009 41 174 200 72 370 81 446 567 617 750 53 65 863 77 **32**107 95 219 29 589 794 898 **33**079 196 234 301 444 93 514 652 57 854 926 **34**557 61 702 829 **35**032 268 94 301 435 58 921 **36**058 199 277 86 322 70 406 27 611 42 805 (200) 928 **37**068 69 111 27 67 632 797 922 **38**033 46 220 565 631 95 895 900 1 **39**165 330 528 714 21 806 971 88

40034 214 66 85 407 51 605 702 808 46 989 **41**600 787 805 933 68 **42**142 50 329 64 450 524 91 612 69 773 (200) 840 54 58 939 51 **43**264 318 38 522 68 833 36 918 **44**017 38 47 62 203 352 73 420 501 967 (300) 96 **45**008 106 243 54 428 44 560 62 80 878 968 **46**205 15 50 (200) 424 86 629 802 992 **47**061 177 351 96 587 610 739 95 846 945 57 **48**058 258 62 373 404 685 924 70 74 **49**013 40 81 263 385 98 517 99

50099 155 365 608 895 **51**176 93 202 533 605 14 903 **52**235 75 360 62 400 34 46 603 5 789 803 84 903 7 60 **53**163 308 62 502 4 95 701 858 **54**028 39 74 133 61 287 318 31 97 430 33 89 588 681 702 39 **55**172 281 310 82 405 54 (200) 58 59 565 631 744 65 817 **56**107 59 81 304 497 525 94 694 708 65 826 68 **57**004 15 24 138 238 374 675 (300) 88 **58**049 171 272 317 26 427 41 504 635 728 94 909 **59**021 36 331 66 466 773 96

60055 84 (1500) 119 95 305 23 (200) 53 75 98 421 88 530 (200) 47 614 22 25 795 824 **61**026 39 46 123 87 (200) 291 462 510 65 680 98 718 851 930 33 **62**206 431 518 47 88 746 826 50 52 911 **63**043 45 96 166 (300) 289 303 34 70 (300) 474 551 622 727 892 959 **64**015 69 89 202 413 26 (300) 585 726 41 983 **65**055 355 648 63 98 713 932 78 **66**176 77 216 409 508 51 52 (1500) 62 609 15 719 69 834 61 **67**034 80 137 281 339 71 88 414 531 32 731 70 82 85 805 **68**176 559 748 69 827 928 65 72 85 **69**039 111 78 657 753 803 45 89

70001 (200) 62 71 83 273 616 35 49 701 28 815 941 (500) **71**000 91 152 66 379 495 (200) 522 670 97 737 87 835 **72**013 55 84 128 219 328 654 738 830 32 45 954 **73**036 55 142 366 477 80 529 669 711 974 **74**021 149 310 99 429 50 668 99 979 **75**042 471 99 695 724 **76**038 44 51 326 502 961 **77**017 126 76 93 263 332 47 61 496 503 71 95 669 858 89 902 **78**147 (300) 99 321 511 714 834 49 **79**106 21 616 (1500) 33 56 74 98 819 96 910 63

80138 42 244 89 311 23 41 86 642 949 58 77 **81**004 52 103 97 383 447 513 619 36 88 743 59 84 824 **82**092 183 228 93 96 454 554 83 983 **83**046 90 120 226 67 353 86 532 74 678 **84**059 68 124 36 221 307 (200) 48 96 495 96 628 61 78 749 802 5 92 991 **85**386 403 553 616 725 92 804 91 92 **86**102 261 558 636 41 795 **87**094 118 79 244 411 12 54 610 11 45 802 35 60 64 **88**000 130 264 368 422 44 47 501 24 64 709 **89**085 318 27 433 52 95 680 797 (300) 814 911 32 78

90014 150 201 31 65 435 93 528 40 640 80 897 916 65 **91**211 30 79 85 421 531 34 90 91 715 59 66 847 **92**087 209 63 419 (500) 607 41 77 769 **93**000 20 120 223 (200) 76 382 525 54 628 46 55 (300) 57 83 865 **94**031 75 213 24 366 626 99 732 93 845 954 **95**002 73 188 96 258 427 583 818 901 17 **96**017 (200) 22 59 64 (200) 103 254 55 67 347 434 548 600 735 97 890 930 40 **97**024 175 205 14 15 317 45 401 541 90 759 61 806 95 961 **98**023 27 126 80 (500) 206 16 32 302 35 549 627 753 **99**047 218 52 364 576 695 730

100260 64 334 404 563 70 600 753 85 92 953 **101**416 48 (200) 500 73 896 **102**030 140 203 49 303 423 71 583 657 58 727 71 850 **103**111 506 689 712 26 29 818 38 **104**092 146 74 (500) 217 300 79 460 506 31 611 743 942 **105**017 119 26 261 379 550 648 82 768 91 855 **106**015 69 78 90 (200) 150 294 302 664 723 94 970 **107**003 342 593 658 69 792 973 **108**047 76 305 84 473 516 837 67 906 10 15 84 **109**107 15 46 317 (200) 69 75 83 (200) 442 527 52 660 718 23 831

11071 124 81 262 359 444 59 90 512 53 624 845 (300) 71 978 93 **111**153 480 508 55 732 854 **112**061 271 (200) 448 506 85 601 35 92 (300) 701 827 42 **113**001 3 32 77 (200) 145 70 262 304 18 403 57 657 731 62 83 868 74 97 **114**068 243 343 55 553 735 88 840 950 54 **115**138 75 263 69 446 841 941 43 **116**025 175 635 **117**025 35 143 82 (200) 269 408 524 47 671 761 854 **118**043 160 94 297 512 607 749 836 71 93 912 69 **119**214 77 379 625 717 886

120023 24 109 50 297 340 41 419 572 703 83 **121**002 114 293 300 48 610 52 56 62 76 786 822 (200) 55 994 **122**041 125 79 (200) 304 28 658 707 908 (500) 26 **123**005 98 132 79 213 407 (200) 43 64 717 803 935 48 **124**115 45 968 787 98 **125**08 95 174 219 774 82 806 68 **126**018 446 591 (200) 615 32 (200) 947 **127**172 219 91 353 482 (300) 661 89 812 69 **128**008 47 60 87 234 430 648 65 66 867 **129**066 259 76 344 422 69 560 80 721 839 92 959

130039 406 526 49 51 728 959 67 89 98 **131**075 88 204 40 86 362 470 71 516 824 96 **132**110 41 261 504 33 (10 000) 867 97 941 **133**015 29 86 319 43 410 16 93 509 700 12 61 802 79 **134**008 14 187 256 320 545 92 (500) 97 642 79 701 54 918 **135**208 418 48 538 612 792 808 973 **136**205 (500) 19 368 93 406 67 586 614 78 819 921 **137**087 169 71 95 304 7 72 403 589 622 98 854 68 978 **138**066 136 358 426 655 76 **139**026 49 (200) 94 127 71 249 386 623 48 60 723 59 805 21 41 902 13 33 (300)

140037 106 242 48 460 694 922 26 32 90 **141**151 88 280 95 361 533 49 **142**174 215 30 36 62 75 530 667 707 62 963 **143**076 103 47 50 76 84 228 78 482 84 560 717 38 45 55 71 809 81 **144**063 208 10 76 81 364 538 641 (300) 717 924 62 **145**007 45 50 153 203 19 91 398 439 59 502 92 (200) 625 755 (200) 81 811 25 77 **146**162 66 80 426 553 74 743 (500) 807 **147**205 28 345 60 69 97 431 790 813 25 **148**062 82 135 71 371 460 74 500 6 633 796 840 (200) 51 917 **149**034 402 23 716 41

150053 100 90 316 36 482 607 765 857 (200) 906 22 **151**023 107 245 316 551 64 85 691 861 910 **152**006 13 207 308 86 734 52 814 25 (200) **153**051 167 285 424 581 690 717 55 73 825 955 **154**062 137 46 419 542 618 65 716 824 90 (200) 92 **155**033 93 179 240 363 555 729 49 905 23 (500) 95 **156**278 310 34 499 546 66 619 715 **157**054 279 457 80 573 756 80 **158**107 94 213 381 99 441 64 71 733 **159**047 51 136 234 449 587 766 859 943 72

160075 100 20 89 209 (200) 320 431 817 25 966 **161**234 345 (300) 575 723 800 96 943 **162**089 312 431 503 776 919 **163**033 125 212 (200) 305 54 491 741 802 29 73 964 **164**133 285 383 497 611 86 739 **165**006 313 65 432 507 41 691 743 45 61 924 48 **166**416 50 63 565 708 866 901 72 **167**010 42 79 187 92 232 (200) 82 325 53 439 538 91 643 725 64 883 966 **168**010 15 98 351 62 490 534 50 58 779 832 991 **169**039 121 374 509 822 906

170017 66 188 235 302 415 666 715 39 57 931 **171**043 58 246 98 488 515 755 93 827 **172**003 96 370 80 84 421 79 617 825 923 **173**071 394 493 620 94 792 850 63 973 **174**100 62 71 327 58 402 525 662 768 830 912 79 **175**034 39 55 114 31 211 439 796 996 **176**056 217 331 723 49 (200) 805 (300) **177**157 297 99 483 (200) 502 32 695 800 44 906 **178**320 84 413 54 58 (200) 93 519 670 93 762 880 97 900 46 **179**051 78 182 87 363 489 538 43 64 786 929

180131 236 319 470 530 781 931 **181**087 383 419 619 22 90 858 **182**205 45 332 439 95 556 91 602 16 82 95 **183**159 244 46 79 442 (300) 549 674 **184**435 45 517 51 99 601 71 730 53 866 975 96 **185**066 200 89 382 444 51 584 709 15 47 864 927 32 **186**096 209 32 69 301 443 568 85 683 705 863 997 **187**008 248 62 72 308 23 671 813 42 88 (200) 949 54 **188**007 36 45 69 193 290 461 642 53 65 746 50 99 **189**047 190 238 45 358 523 605 711 823 993

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober 1891.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
14. Nachm. 2	753,6	SW mäßig	trübe	+17,7
14. Abends 9	756,9	W leicht	zieml. heiter	+14,4
15. Morgs. 7	759,3	W leiser Zug	bedeckt ¹)	+12,1

¹) Früh Regen und Nebel.

Am 14. Okt. Wärme-Maximum + 18,6° Cels.
Am 14. = Wärme-Minimum + 9,8° =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 14. Oktbr. Morgens 0,86 Meter.
= = 14. = Mittags 0,88 =
= = 15. = Morgens 0,86 =

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Breslau, 14. Okt. Schwankend.

Neue 3proz. Reichsanleihe 83,85, 3½proz. L.-Pfandbr. 95,75, Konsol. Türken 17,50, Türk. Loose 58,50, 4proz. ung. Goldrente 90,00, Bresl. Diskontobank 94,50, Breslauer Wechslerbank 95,50, Kreditaktien 153,00, Schles. Bankverein 111,00, Donnersmarckhütte 88,00, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 124,00, Oberschles. Eisenbahn 59,60, Oberschles. Portland-Zement 88 00, Schles. Cement 121,00, Oppeln. Zement 87,00, Sches. Dampf. C. —,—, Kramsta 116,75, Schles. Zinkaktien 212,00, Laurahütte 117,00, Verein. Oelfabr. 96,90, Oesterreich. Banknoten 173,35, Russ. Banknoten 212,25.

Frankfurt a. M., 14. Okt. (Schlußkurse). Bankeen fest, Montanwerthe gedrückt.

Lond. Wechsel 20,342, 4proz. Reichsanleihe 105,45, österr. Silberrente 78,75, 4⅕proz. Papierrente 78,50 do. 4proz. Goldrente 94,60, 1860er Loose 119,10, 4proz. ungar. Goldrente 90,10, Italiener 89,20, 1880er Russen 95,80 3. Orientanl. 66,50, unifiz. Egypter 96,20, konv. Türken 17,50, 4proz. türk. Anl. 17,90 3proz. port. Anl. 36,90, 5proz. serb. Rente 85,00, 5proz. amort. Rumänier 97,90, 6proz. konsol. Mexik. 85,00, Böhm. Westb. 303¾, Böhm. Nordbahn 161½, Franzosen 243⅜, Galizier 177, Gotthardbahn 130,70, Lombarden 93⅛, Lübeck-Büchen 148,00, Nordwestb. 174¼, Kreditakt. 244⅞, Darmstädter 130,60, Mitteld. Kredit 98,20, Reichsb. 143,90, Disk.-Kommandit 174,40, Dresdner Bank 136,00, Pariser Wechsel 80,475, Wiener Wechsel 173,15, serbische Tabaksrente 85,90, Bochum. Gußstahl 114,50, Dortmund. Union 59,90, Harpener Bergwerk 181,30, Hibernia 151,50, 4proz. Spanier 68,60, Mainzer 110,60.

Privatdiskont 3⅝ Proz.

Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 244⅛, Disk.-Kommandit 174,00, Bochumer Gußstahl —,—, Harpener —,—, Lombarden —,—, Portugiesen —,—, Laurahütte —,—.

Wien, 14. Okt. (Schlußkurse.) Auf aus Berlin und Paris vorliegende Meldungen von Interventionskäufen fest bei wenig lebhaftem Verkehr.

Oesterr. 4⅕% Papierr. 91,17½, do. 5proz. 102,15, do. Silberr. 90,90, do. Goldrente 109,10, 4proz. ung. Goldrente 103,95, do. Papierrente 100,80, Länderbank 196,25, österr. Kreditaktien 283,50, ungar. Kreditaktien 328,50, Wien. Bk.-V. 108,00, Elbethalbahn 214,75, Galizier 205,50, Lemberg-Czernowitz 236,50, Lombarden 105,00. Nordwestbahn 201,00, Tabaksaktien 154,00, Napoleons 9,31, Marknoten 57,65, Russ. Banknoten 1,22¼, Silbercoupons 100,00.

Paris, 14. Okt. (Schlußkurse.) Behauptet.

3 proz. amort. Rente 96,50, 3proz. Rente 95,80, 4½ proz. Anl. 105,75, Italiener 5% Rente 90,07½, österr. Goldr. 94⅜, 4% ungar. Goldr. 90,81, 3. Orient-Anl. 68,68, 4proz. Russen 1889 95,90, Egypter 488,75, konv. Türken 17,52½, Türkenloose 60,30 ombarden 245,00, do. Prioritäten 314,00, Banque Ottomane 542,00 anama 5 proz. Obligat. 27,00, Rio Tinto 530,00, Tabaksaktien 337,00, Neue 3proz. Rente 94,92, 3proz. Portugiesen 37,03.

London, 14. Okt. (Schlußkurse.) Sehr still.

Engl. 2¾proz. Consols 94¾, Preuß. 4proz. Consols 103½, Italien. 5proz. Rente 89, Lombarden 9⅝, 4 proz. 1889 Russen (II. Serie) 95¼, konv. Türken 17¼, österr. Silberrente 78, österr. Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 89⅜, 4prozent. Spanier 67⅞, 3½proz. Egypter 90⅜, 4 proz. unific. Egypter 96¼, 3proz. gar. Egypter 99¾, 4¼ proz. Trib.-Anl. 92¼, 6proz. Mexik. 85½, Ottomanbank 11⅝, Suezaktien 113½, Canada Pacific 91½, De Beers neue 13⅜. Platzdiskont 2⅞.

Rio Tinto 20⅞, 4½proz. Rupees 75⅜, Argent. 5proz. Goldanleihe von 1886 58, Argentin. 4½proz. äußere Goldanleihe 32, Neue 3 proz. Reichsanleihe 82¾, Silber 44¾.

Petersburg, 14. Okt. Wechsel auf London 96,00, Russisch. II. Orientanleihe 100⅞, do. III. Orientanleihe 101¾, do. Bank für auswärtigen Handel 256½, Petersburger Diskontobank 580, Warschauer Diskontobank —,—, Petersb. internat. Bank 472, Russ. 4½ proz. Bodenkredit - Pfandbriefe 145½, Große Russ. Eisenbahn 239, Russ. Südwestbahn-Aktien 109. Privatdiskont 5½.

Rio de Janeiro, 13. Okt. Wechsel auf London 14¾.

Produkten-Kurse.

Köln, 14. Okt. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loko alter —,—, neuer 22,00, do. fremder loko 24,25, p. Nov. 23,05, p. März 22,70. Roggen hiesiger loko alter —,—, neuer 23,25, fremder loko 25,75, p. Nov. 24,15, p. März 23,15. Hafer hiesiger loko alter —,—, neuer 14,50, fremder 17.00. Rüböl loko 64,00, p. Okt. 63,20, p. Mai 1892 63,50. Wetter: Trübe.

Bremen, 14. Okt. (Börsen - Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum (Off. Not. der Bremer Petroleumbörse.) Fest. Loko 6,10 M. Br.

Baumwolle. Ruhig. Upland middl., loko 44½ Pf., Upland Basis middl., nichts unter low middl., auf Terminlieferung, Okt. 44¼ Pf., Nov. 44½ Pf., Dez. 44¾ Pf., Jan. 45 Pf. Febr. 45½ Pf., März 45¾ Pf.

Schmalz. Niedriger. Wilcox 36½ Pf., Armour 35½ Pf., Rohe und Brother — Pf., Fairbanks 32 Pf.

Wolle. Umsatz 108 Ballen Cap, 15 Ball. Kämmlinge, 131 Ball Natal, 75 Ball. Bolivia.

Bremen, 14. Okt. (Kurse des Effekten- und Makler-Vereins, 5proz. Nordd. Wollkämmerei- und Kammgarn-Spinnerei-Aktien — Gd. 5proz. Nordd. Lloyd-Aktien 111¼ Gd.

Hamburg, 14. Okt. Getreidemarkt. Weizen loko ruhig, holstein. loko neuer 208—216. — Roggen loko ruhig, mecklenb. loko neuer 210—235, russ. loko ruhig, 188—190. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl (unverzollt) fest, loko 62,00. — Spiritus ruhig, p. Okt.-Nov. 39½ Br., p. Nov.-Dez. 39¾ Br., p. Dez.-Jan. 39¾ Br., April-Mai 39¾ Br. — Kaffee ruhig. Umsatz 1500 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loko 6,25 Br., p. Nov.-Dez. 6,25 Br. — Wetter: Heiter.

Hamburg, 14. Okt. Zuckermarkt (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg p. Oktbr. 13,30, Dezbr. 13,07½, März 13,40, p. Mai 13,60. Unregelmäßig.

Hamburg, 14. Okt. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos p. Oktbr. 63, p. Dezbr. 56, p. März 54¾, p. Mai 54¾. Matt.

Pest, 14. Okt. Produktenmarkt. Weizen loko fest, per Herbst 10,83 Gd., 10,85 Br., p. Frühjahr (1892) 10,95 Gd., 10,97 Br. Hafer p. Herbst 6,06 Gd., 6,08 Br., p. Frühjahr (1892) 6,16 Gd., 6,18 Br. — Mais p. Okt.-Nov. — Gd., — Br., p. Mai-Juni 1892 5,72 Gd., 5,74 Br. Kohlraps p. Sept.-Okt. 13⅞ Gd., 14,00 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 14. Okt. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen matt, p. Oktbr. 26,90, p. November 27,20, p. Novbr.-Febr. 27,80 M., p. Jan.-April 28,40. — Roggen ruhig, p. Okt. 20,00, p. Jan.-April 21,70. — Mehl matt, p. Oktober 60,80, p. Nov. 61,60, p. Nov.-Febr. 62,10, p. Jan.-April 63,10. — Rüböl matt, p. p. Okt. 69,75, p. Nov. 70,50, p. Nov.-Dez. 71,00, Jan.-April 72,25. Spiritus fest, p. Okt. 39,50, p. Nov. 39,25, p. Nov.-Dez. 39,25, p. Jan.-April 40,25. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 14. Okt. (Schlußbericht.) Rohzucker ruhig, 88% loko 34,50 Weißer Zucker behauptet, Nr. 3, p. 100 Kilogr. p. Okt. 36,87½, p. Nov. 35,87½, p. Nov.-Jan. 36,00, p. Jan.-April 36,62½.

Havre, 14. Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 15 Points Baisse.

Rio 30000 Sack, Santos 26000 Sack. Recettes für 3 Tage.

Havre, 14. Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee, good average Santos, p. Okt. 82,00, p. Dez. 71,00, p. März 70,00. Ruhig.

Amsterdam, 14. Okt. Bancazinn 55¾.

Amsterdam, 14. Okt. Java-Kaffee good ordinary 48.

Amsterdam, 14. Okt. Getreidemarkt. Weizen auf Termine träge, per Nov. 257, per März 274. Roggen loko geschäftslos, do. auf Termine unver., Okt. 234, p. März 249. Raps p. Herbst —. Rüböl loko 32, p. Herbst 31⅛, p. Mai 33⅛.

Antwerpen, 14. Okt. Getreidemarkt. Weizen fest. Roggen fest. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 14. Okt. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 15¼ bez., 15¼ Br., p. Okt. 15¼ Br., p. Nov. 15½ Br., p. Jan.-April 15¾ Br. Fest.

Antwerpen, 14. Okt. Wolle. (Telegr. der Herren Wilkens u. Comp.) Wolle. La Plata-Zug, Type B., Nov. 4,55, Jan. 4,65, März 4,70, entfernte Termine 4,80 Käufer.

Petersburg, 14. Okt. Produktenmarkt. Talg loko 48,00, p. Aug. —,—. Weizen loko 15,00. Roggen loko 12,75. Hafer loko 5,50. Hanf loko 46,00. Leinsaat loko 14,50. Wetter: Heiter.

London, 14. Okt. 96 pCt. Javazucker loko 15 fest. — Rüben-Rohzucker loko 13¼ fest. Centrifugal Cuba —.

London, 14. Okt. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. Wetter: Sturm und Hagel.

London, 14. Okt. Chili-Kupfer 50⅛, per 3 Monat 50⅞.

London, 14. Okt. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 51 890, Gerste 15 960, Hafer 46 380 Qrts.

Getreide im Allgemeinen fest, englischer Weizen ½ sh. theurer, fremder zu vollen Preisen gehandelt, jedoch ruhig, russischer Hafer voll, ¼ sh. höher.

Glasgow, 14. Okt. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbres Warrants 47 sh. — d.

Liverpool, 14. Okt. Getreidemarkt. Weizen 1 d. höher. Mehl fest. Mais ruhiger. — Wetter: Naßkalt.

Liverpool, 14. Okt. Baumwolle. (Anfangsbricht.) Muthmaßlicher Umsatz 10000 B. Ruhig. Tagesimport 24000 B.

Liverpool, 14. Okt. Nachm. 12 Uhr 50 Min.*) Baumwolle. Umsatz 10000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner träge, Surats ruhig.

Middl. amerikan. Lieferungen: Okt.-Nov. 4 22/32 Käuferpreis, Nov.-Dez. 4¾ Verkäuferpreis, Jan.-Febr. 4 13/16 do., März-April 4 57/64 Käuferpreis, April-Mai 4 15/16 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 1/64 d. Käuferpreis.

*) Verspätet eingetroffen.

Newyork, 13. Okt. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 8⅝, do. in New-Orleans 8¼. Raff. Petroleum Standard white in New-York 6,30—6,45 Gd., do. Standard white in Philadelphia 6,25—6,40 Gd. Rohes Petroleum in Newyork 5,60, do. Pipe line Certificates p. Nov. 62⅞*. ziemlich fest. Schmalz loko 6,75, do. Rohe u. Brothers 7,10. Speck short clear Chicago 7,20. Zucker (Fair refining Muscovados) 3. Mais (New) p. Novbr. 62⅞. Rother Winterweizen loko 107¾. — Kaffee Rio Nr. 7, 12¾. Mehl 4 D. 25 C. Getreidefracht 5½. — Kupfer p. Nov. 12,15. Rother Weizen p. Okt. 106⅜, Nov. 107⅜, p. Dez. 109⅛**, p. Mai 115. Kaffee Nr. 7, low ordinär p. Nov. 11,15, p. Jan. 10,97. Speck short clear Chicago —.

*) eröffnete 62⅛. **eröffnete 108⅞.

Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 8 347,644 Dollars gegen 9 768 988 Dollars in der Vorwoche.

Newyork, 14. Okt. (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificates per Nov. 62¼. Weizen per Dezbr. 109¼.

Berlin, 15. Okt. Wetter: Schön.

Newyork, 14. Okt. Rother Winterweizen p. Okt. 105⅝ C., p. Nov. 106⅝ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 14. Oktbr. Die heutige Börse eröffnete und verlief im Wesentlichen in fester Haltung; die Kurse auf spekulativem Gebiet theilweise etwas höher ein und konnten sich weiterhin unter kleinen Schwankungen gut behaupten und theilweise noch etwas bessern. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten nicht ungünstig, gewannen hier aber keinen bemerkenswerthen Einfluß auf die Stimmung.

Das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen ruhig, gestaltete sich aber für einige Ultimowerthe lebhafter.

Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen bei ruhigem Handel und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand zumeist behaupten, blieben aber gleichfalls ruhig, Russische Orient-Anleihen und Noten fest.

Der Privatdiskont wurde mit 3¼ Proz. notirt.

Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien zu etwas besserer Notiz lebhafter um; Franzosen und Lombarden waren fester, Elbethalbahn und Galizier auch geschäftlich mehr beachtet; Schweizerische Bahnen wenig verändert und ruhig.

Inländische Eisenbahn-Aktien blieben fest bei kleinen Umsätzen; Marienburg-Mlawka schwach.

Bankaktien waren fest und theilweise lebhafter, namentlich von den spekulativen Devisen Diskonto-Kommandit-Antheile, Aktien der Deutschen und Internationalen Bank.

Industriepapiere nur theilweise lebhafter und fester; Montanwerthe Anfangs schwach, später befestigt und theilweise lebhafter.

Produkten-Börse.

Berlin, 14. Okt. Von den ausländischen Hauptmärkten lauten die Berichte zwar sehr fest; da indeß hier die starken Ankündigungen von 6950 Tonnen Weizen lange zirkulirten, ohne Unterkunft zu finden und außerdem über England das Gerücht verbreitet wurde, daß Deutschland gegen Kompensationen im Verkehr mit den Vereinigten Staaten den Maiszoll aufheben werde, war die Haltung hier schwach. Bei mäßigen Umsätzen und starker Realisationslust büßten **Weizen** und **Roggen** etwa 2 M. ein. **Hafer** folgte der allgemeinen Tendenz und verlor bei starken Umsätzen ca. 1 M. **Roggenmehl** bei einigem Geschäft wesentlich billiger. **Rüböl** war auf Deckungen für nahe Sichten stark steigend; hintere Termine etwas fester. **Spiritus** wurde in Folge von Realisationen 50 Pf. billiger abgegeben.

Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) p. 1000 Kilo. Loko flau. Termine niedriger. Gek. 6950 To. Kündigungspreis 225,5 M. Loko 218—229 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 225 M., p. diesen Monat 226,5—224,25—225 bez., p. Okt.-Nov. 226 bis 224,25—225 bez., p. Nov.-Dez. 228,25—226,25—226,5 bez., p. Dez. 230,25—228,5—229 bez., p. April-Mai 229,5—229—230 bez.

Roggen p. 1000 Kilo. Loko flau. Termine niedriger. Gek. 150 To. Kündigungspreis 238 M. Loko 220—240 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 235 M., inländ. —, p. diesen Monat 239,25—237—237,75 bez., p. Okt.-Nov. 235—233,25 bis 234 bez., per Nov.-Dez. 233,5—232,25—233 bez.

Gerste p. 1000 Kilo. Flauer. Große und kleine 156 bis 205 M. nach Qual. Futtergerste 158—175 M.

Hafer p. 1000 Kilo. Loko matter. Termine schwankend. Gek. 150 To. Kündigungspreis 163 M. Loko 160—185 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 165 M. Pomm., preuß., schles. u. russ., mittel bis guter 162—168, feiner 175—177 ab Bahn und frei Wag. bez., p. diesen Monat 163—162,5—163 bez., p. Oktbr.-Nov. 161,25—160,75—161,25 bez., p. Nov.-Dez 161,25—160,5—161 bez., p. Dez.-Jan. —, p. April-Mai 164,25—164—164,25 bez.

Mais p. 1000 Kilo. Loko fest. Termine still. Gek. 100 To. Kündigungspreis 155 M. Loko 158—185 M. nach Qual., p. diesen Monat 155 M., p. April-Mai — bez.

Erbsen p. 1000 Kilo. Kochwaare 200—225 M., Futterwaare 185—194 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 Kilo brutto inkl. Sack. Termine niedriger. Gek. 500 Sack. Kündigungspreis 31,9 M., p. diesen Monat, p. Okt.-Nov, p. Nov.-Dez. u. p. Dez.-Jan. 31,8 bis 31,95 bez., p. April-Mai 31—31,1 bez.

Rüböl p. 100 Kilo mit Faß. Termine p. Okt. steigend. Gek. — Ztr. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß —, loko ohne Faß —, p. diesen Monat 64—63,3—64,5—64,3 bez., p. Okt.-Nov. u. p. Nov.-Dez 61,5 bez., p. März-April —, p. April-Mai 61,2—61,5 bis 61,2 bez.

Trockene Kartoffelstärke p. 100 Kilo brutto incl. Sack. Loko 28,00 M. — Feuchte dgl. p. loko 15,85 M.

Kartoffelmehl p. 100 Kilo brutto incl. Sack. Loko 28,00 Mark.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) p. 100 Kilo mit Faß in Posten von 100 Ztr. Termine — Gekündigt — Kilo — Kündigungspreis — M., p. diesen Monat — M., p. Dez.-Jan. — bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe p. 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis —,— Mark. Loko ohne Faß — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe p. 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Ltr. Proz. nach Tralles. Gekündigt —,— Liter. Kündigungspreis — M. Loko ohne Faß 52,4—52,5 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe p. 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß —, p. diesen Monat —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Matter. Gek. — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß —, p. diesen Monat 51,4—51,1 bez., p. Okt.-Nov. 51,4—51 bez., p. Nov.-Dez. 51,5—51—51,1 bez., p. Dez.-Jan. 51,7—51,3 bez., p. Jan.-Febr. 1892 —, p. Febr.-März —, per April-Mai 52,5—52,6—52,2 bez.

Weizenmehl Nr. 00 32,00—30,5, Nr. 0 30,25—29,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 32,25—31,5 bez., do. feine Marken Nr. 0 u. 1 33,25—32,25 bez., Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 pr. 100 Kilo Br. inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 14.

Amsterdam	3	8 T.	168,20 G.
London	3	8 T.	20,34 bz
Paris	3	8 T.	80,40 bz
Wien	4	8 T.	172,95 bz
Petersburg	4½	3 W.	211,75 bz
Warschau	4½	8 T.	212,40 bz

In Berlin 4, Lomb. 4½ u. 5, Privatd. 3¼ G.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,305 G.
20 Francs-Stück	16,135 G.
Gold-Dollars	4,185 bz
Engl.Not. 1 Pfd.Sterl.	20,32 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	80,45 G.
Oestr. Noten 100 fl.	173,50 bz
Russ. Noten 100 R.	212,60 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche R.-Anl.	4	105,40 —
do. do.	3½	97,90 G.
do. do.	3	84,00 G.
Prss. cons Anl.	4	105,40 B.
do. do.	3½	97,90 bz G.
do. do.	3	84,00 G.
do. Scrips, int.	3	84,00 B.
Sts.-Anl. 1868	4	100,90 B.
Sts-Schld-Sch.	3½	99,90 bz
BerlStadt-Obl.	3½	
do. do. neue	3½	95,75 bz
Posener Prov.-Anl.-Scheine	3½	92,00 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	114,[illegible] bz
do.	4½	109,75 G.
do.	4	102,75 G.
do.	3½	97,40 bz
Ctrl.Ldsch	4	101,60 G.
do. do.	3½	94,90 bz
Kur. u Neu-mrk. neue	3½	95,00 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	94,40 bz
Pommer.	3½	95,60 bz G.
do.	4	
Posensch.	4	100,90 bz G.
do.	3½	94,70 G.
Schls. altl.	3½	95,70 G.
do. do.	4	
ldschl. LtA.	3½	95,60 G.
do.	4	
do. do. neu	3½	95,60 bz
do. do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	94,40 bz G.
do. neu I. II.	3½	94,40 bz G.
Renten: Pommer.	4	101,70 bz G.
Posensch.	4	101,70 bz G.
Preuss.	4	101,70 bz B.
Schles.	4	101,70 bz G.
Bad. Eisenb.-A.	4	102,10 bz G.
Bayer. Anleihe	4	104,75 bz G.
Brem. A. 1890	3½	
Hmb. Sts. Rent.	3½	94,80 bz G.
do. do. 1886	3	83,50 B.
do. amortAnl.	3½	93,75 G.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt	3	84,90 G.
Prss. Präm-Anl.	3½	154,75 bz
H.Pr.-Sch. 40T.	—	335,80 bz
Bad.-Präm.-An.	4	135,70 bz
Bayr. Pr. Anl.	4	139,75 bz

Brnsch. 20. T.L.	—	103,30 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	132,50 bz G.
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	136,30 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	127,00 bz G.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,30 bz
Oldenb. Loose	3	125,20 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	—	40,20 B.
do. do.	—	42,10 bz
Bukar. Stadt-A.	5	
Buen. Air. G.-A.	—	31,90 bz
Chines. Anl.	5½	103,10 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	91,30 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	
do. 1890	3½	88,75 bz
do. Daira-S.	4	
Finnländ. L.	—	56,40 bz
Griech. Gold-A	5	77,20 bz B.
do. cons. Gold	4	57,20 bz B.
do. Pir.-Lar.	5	73,00 bz
Italien. Rente	5	89,60 B.
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. St. A. I. II.	4	47,80 bz G.
Mexikan. Anl.	6	87,20 bz
Mosk. Stadt-A.	5	65,00 bz
Norw. Hyp-Obl	3½	92,50 bz
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	94,50 bz
do. Pap.-Rnt.	4⅕	
do. do.	5	88,70 bz
do. Silb.-Rent.	4⅕	79,00 B.
do. 250 Fl. 54.	4	118,50 bz
do. Kr. 100 (58)	—	322,00 G.
do. 1860er L.	5	119,10 G.
do. 1864er L.	—	218,00 bz
Poln. Pf-Br. I-IV	5	
do. Liq.-Pf.-Br.	4	63,75 bz
Portugies. Anl. 1888—89	4½	56,90 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	103,30 B.
Röm. Stadt-A.	4	84,25 B.
do. II. III. VI.	4	79,50 bz G.
Rum. Staats-R.	4	83,00 G.
do. do. Rente	4	83,00 G.
do. do. fund.	5	100,60 bz
do. do. amort.	5	98,00 B.
Rss. Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1859	3	86,25 bz G.
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	
do. 1889	4	
do. 1880	4	95,25 bz G.
Russ. Goldrent	6	103,70 B.
do. 1884 stpfl.	5	103,20 bz
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	65,80 bz
III. Orient 1879	5	66,80 bz
Nikolai-Obl.	4	
Pol. Schatz-O.	4	91,75 bz
Prä.-Anl. 1864	5	157,00 B.
do. 1866	5	144,75 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	103,75 G.
do. neue	4½	96,75 bz G.
Schwedische	3½	93,80 bz
Schw. d. 1890	3½	93,80 bz
do. 1888	3	81,60 G.

Schw. Hyp.-Pf.	4½	101,40 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	89,50 B.
do. Rente	5	85,25 bz G.
do. do. neue	5	86,10 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	97,40 bz
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	91,25 bz
do. do. C.	1	17,45 G.
do. Consol. 90	4	
do. Zoll-Oblig	5	
Trk. 400 Frc.-L.	—	58,10 G.
do. Eg Trib-Anl	4½	94,60 bz
Ung. Gld-Rent.	4	90,25 bz
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,60 B.
do. do. do	4½	100,25 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	87,30 G.
do. Loose	—	3 60 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.		104,90 bz B.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	3	63,50 bz
Altenbg.-Zeitz	9 1/20	177,50 bz
Crefelder	4⅘	101,30 bz G.
Crefld-Uerdng	0	31,08 bz G.
Dortm.-Ensch	4	94,40 bz
Eutin-Lubeck	1¾	48,10 bz G.
Frnkf.-Güterb.	5½	78,80 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	10	220,10 bz G.
Lübeck-Büch.	7½	148,00 bz
Mainz-Ludwsh	4⅔	110,70 bz
Marnb.-Mlawk.	1	54,00 bz
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	100,75 bz B.
Ostpr. Südb.	⅙	73,60 bz G.
Saalbahn	0	31,00 bz
Stargrd-Posen	4½	102,00 G.
Weimar-Gera	0	16,00 B.
Werrabahn	3	74,10 bz
Albrechtsbahn	1	
Aussig-Teplitz	20	412,00 bz
Böhm. Nordb.	5½	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	73,50 bz
Buschtherader	10¼	205,10 bz G.
Canada Pacifb.	5	87,00 bz B.
Dux-Bodenb.	12½	221,40 bz
Galiz. Karl-L.	4	89,25 bz
Graz-Köflach	7	
Kaschau-Od.	4	74,70 G.
Kronpr. Rud.	4¾	88,25 G.
Lemberg-Cz.	7	
Oestr. Staatsb.	4	122,10 bz
do. Lokalb.	4½	
do. Nordw.	4¾	
do. Lit. B. Elb.	5½	93,00 bz G.
Raab-Oedenb.	½	23,20 G.
Reichenb.-P.	3,81	
Südöstr. (Lb.	0,8	45,90 bz
Tamin-Land	0	
Ungar.-Galiz.	5	85,80 bz G.
Balt. Eisenb.	3	66,00 B.
Donetzbahn	5	97,25 bz
Ivang. Domb.	5	101,80 bz
Kursk-Kiew	12,65	
Mosco-Brest	3	
Russ. Staatsb.	6,56	127,00 bz
do. Südwest.	5,93	72,50 bz

Warsch-Teres	5	100,20 bz
do. Wien.	18⅓	
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	4⅗	126,30 bz G.
Gotthardbahn	6½	130,50 bz
Ital. Mittelm.	5½	91,40 bz
Ital. Merid.-Bah	7⅕	22,80 bz
Lüttich-Lmb.	0,40	18,50 bz
Lux. Pr. Henri	2,30	47,00 bz
Schweiz. Centr	6⅗	148,00
do. Nordost	6	120,10 bz
do. Unionb.	4½	80,90 bz
do. Westb.		
Westsicilisn.	3½	56,22 bz G.

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm-Colberg	4⅘	110,40 bz G.
Bresl-Warsch.	1 1/12	46,90 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	101,75 bz
Dux-BodnbAB.		
Paul-Neu-Rup.	5	
Prignitz	4½	106,75 bz
Szatmar-Nag.	6	80,25 bz
Dortm.-Gron.	4½	112,20 bz B.
Marienb Mlawk	5	107,10 bz
Mecklb. Südb.	4	22,70 B.
Ostpr. Südbah	5	115,40 bz B.
Saalbahn	4¾	03,30 bz
Weimar-Gera	3⅔	90,60 B.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Berg-Märkisch	3½	96,50 B.
Berl. Potsd.-M.	4	100,50 G.
BrslSchwFrb H		
Bresl.-Warsch	5	
Mz Ludwh 68/9	4	
do. 90	3½	94,75 B.
Meckl Fr. Franz		
Nied-Märk III. S		
Oberschl. Lit. B	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879		
do Niedrs Zwg	3½	
do (StargPos)	4	
OstprSüdb I-IV	4½	
Rechte Oderuf		
Albrechtsb gar	5	
BuschGold-Ob	4½	102,30 bz
Dux-Bodenb. I.	5	90,70 G.
Dux-PragG-Pr.	5	106,25 B.
do.	4	98,50 bz G.
Franz.-Josefb.	4	83,25 G.
Gal KLudwg. g.	4½	85,30 G.
do. do. 1890	4	81,60 G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	95,25 bz B.
Kronp Rudolfb	4	81,95 B.
do. Salzkammg	4	99,00 bz
Lmb Czernstfr	4	78,00 bz
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g	3	83,50 bz G.
do. Staats-I. II	5	106,10 G.
do. Gold-Prio.	4	99,40 G.
do. Lokalbahn	4½	82,70 G.
do. Nordwestb	5	91,75 G.
do. NdwB. G.-Pr	5	
do. Lt. B. Elbth.	5	90,70 bz
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	68,50 G.

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südost. B. (Lb.)	3	62,75 G.
do. Obligation.	5	102,70 bz B.
do. Gold-Prior.	4	94,10 G.
Baltische gar.	5	96,40 bz
Brest-Grajewo	5	96,40 bz
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Ivang.-Dombr. g.	4½	97,10 bz
Kozlow-Wor. g.	4	88,60 bz
do. 1889	4	90,25 G.
do. Chark. As. (O)	4	89,90 bz
do. (Oblig.) 1889		90,60 bz
Kursk-Kiewconv	4	90,25 bz
Losowo-Sebast.	5	
Mosco-Jaroslaw	5	
do. Kursk gar.	4	86,75 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	90,90 bz
do. Smolensk g.	5	99,90 G.
Orel-Griasy conv	4	88,90 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Koslow g	4	88,50 bz
Rjaschk-Moroz g	5	99,80 bz G.
Rybinsk-Bolog.	5	90,40 bz
Schuja-Ivan. gar.	5	
Südwestb. gar.	4	91,70 bz
Transkaukas. g.	3	79,50 B.
Warsch.-Ter. g.	5	100,20 bz
Warsch-Wien n.	4	97,25 bz
Wladikawk. O. g.	4	90,70 bz G.
Zarskoe-Selo	5	
Anatol. Gold-Obl.	5	83,60 bz G.
Gotthardbahncv.	4	101,80 bz
Ital. Eisenb.-Obl.	3	54,20 bz G.
Serb. Hyp.-Obl.	5	88,30 bz G.
do. Lit. B.	5	86,70 bz
Süd. Ital. Bahn	3	59,00 G.
Central-Pacific.	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	95,25 B.
Northern Pacific	6	113,75 B.
San Louis-Francisco	6	104,75 bz
Southern Pacific	6	109,10 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	
do. do. II.	3½	107,50 G.
do. do. III. abg.	3½	95,00 B.
do. do. IV. abg.	3½	95,00 bz
do. do. V. abg.	3½	91,20 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,75 G.
do. do.	4	101,00 G.
do. do.	3½	93,10 bz G.
Hmb. Hyp. Pf. (rz. 100)	4	101,00 bz
do. do. (rz. 100)	3½	93,90 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	100,80 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	128,20 B.
Pomm. Hypoth.-Akt.-B.-Pfandbr. III. u. VI.	4	101,40 bz G.
PrB.-Gr. unkb (rz 110)	5	113,10 G.
do. Sr. III. V. VI. (rz 100)	5	107,00 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,30 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,20 B.
Pr. Centr.-Pf. (rz. 100)	4	100,50 B.
do. do. (rz. 100)	3½	92,40 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com-O	3½	92,40 bz G.

Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	114,60 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,10 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	93,40 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	100,90 bz G.
do. do. do.	3½	92,70 B.
Schles. B.-Cr (rz. 100)	4	100,30 B.
do. do. (rz. 100)	3½	93,30 G.
Stettin, Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	103,80 B.
do. do. (rz. 110)	4	99,20 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	99,[illegible] bz G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3	
Berl. Cassenver.	7¼	135,25 G.
do. Handelsges.	9½	139,90 bz
do. Maklerver.	11	131,10 G.
do. Prod-Hdbk.	—	
Börsen-Hdlsver.	13½	159,20 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6	94,40 bz G.
do. Wechslerbk.	6	95,50 bz G.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	130,90 bz
do. do. Zettel	4,4	
Deutsche Bank	10	148,50 bz B.
do. Genossensch.	7	120,60 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt	6½	111,50 bz G.
Disc.-Command.	11	174,70 bz
Dresdener Bank	10	136,25 bz
Gothaer Grundcreditbank	0	82,30 G.
Internat. Bank	6	103,25 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	4	
Leipziger Credit	12	172,20 bz
Magdeb. Priv.-Bk	6½	
Maklerbank	11½	118,80 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	8	126,00 G.
Meininger Hyp.-Bank 60 pCt.	5	
Mitteld. Crdt.-Bk.	5	98,25 bz
Nationalbk. f. D.	9	111,90 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	79,25 bz
Oester. Credit-A.	10⅝	
Petersb. Disc.-Bk	16	
do. Intern. Bk.	12,1	
Pom. Vorz.-Akt.	6	109,50 G.
Posen. Prov.-Bk.	6½	106,25 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	7	119,00 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	148,25 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	119,00 bz G.
do. Hyp.-V. A.-G. 25 pCt.	8	103,00 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	15	
do. Leihhaus	8	99,75 bz
Reichsbank	8,81	143,90 bz B.
Russische Bank	7	
Schles. Bankver.	7	110,60 G.
Warsch Comrzb.	10	
do. Disconto	8,9	80,30 G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	154,00 bz G.
Anglo Ct. Guano	12⅞	141,00 bz G.
Baugs.: Berl.-Charl.	1	127,75 bz G.
City St.-Pr.	3	
Dtsche. Bau.	2¼	74,00 bz G.
Hann. St.-P.	4½	69,00 bz G.
Bauges. Humb.	6	132,50 G.
Moabit	5	123,25 bz G.
Passage	3	70,00 bz G.
U. d. Linden	0	16,00 B.
Berl. Elektr-W.	—	162,00 bz G.
Berl. Lagerhof	0	86,00 bz
do. do. St.-Pr.	0	111,50 G.
Ahrens Br., Mbt	0	44,00 G.
Berl. Bock-Br.	0	51,25 bz
Schultheiss-Br	—	255,50 G.
Bresl. Oelw.	10	96,50 G.
Deutsch. Asph.	2	69,00 G.
Dynamit Trust.	11	140,10 G.
Erdmannsd. Sp	6½	63,50 bz
Fraust. Zucker	0	67,70 bz B.
Glauz. do.	8½	118,00 bz B.
Gummi Harbg.-Wien	—	230,25 bz
do. Schwanitz	18	183,50 B.
do Voigt Winde	7	126,10 G.
do. Volpi Schlüt	5½	97,50 bz
Hemmoor Cem	10	103,60 G.
Köhlm. Strk.	14	
Körbisdf. Zuck.	4	107,75 bz B.
Löwe & Co.	18	244,50 G.
Bresl. Linke	14	163,90 bz G.
do. Hofm.	14	
Germ-Vrz.-Akt	6	78,10 bz G.
Görlitz cv.	10	128,50 G.
Görl. Lüdr.	—	154,00 bz B.
Grusonwrk.	—	142,00 bz
H. Paucksch.	8	
Schwarzkopff.	—	231,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B	8	108,10 bz G.
Sudenburg	20	
O.-Schl. Cham.	10	101,75 G.
do. Portl.-Cem	8	88,60 G.
Oppeln Cem-F.	6½	86,80 bz
do. (Giesel)	8½	88,40 B.
Gr. Berl. Pferdb	12½	215,10 bz G.
Hamb. Pferdeb	6	106,10 G.
Potsd. cv. Pfdrb	5½	83,00 G.
Posen. Sprit-F.	4	
Rositzer Zuck.	4	63,75 G.
Schles. Cem.	10½	120,70 B.
Stett Bred. Cem	5	100,00 G.
do. Chamott.	30	220,00 B.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	25	173,80 G.
Berzelius	12	128,10 bz G.
Bismarckhütte	18	130,00 bz
Boch Gussst-F.	10	118,50 bz G.
Donnersmrck	8	87,90 bz
Dortm. St-Pr. A	—	65,90 bz
Gelsenkirchen	12	153,30 bz
Hibernia	19	151,10 bz
Hörd St.-Pr.-A.	0	44,75 bz
Inowracl. Salz	0	29,25 bz
König u. Laura	11	117,80 bz B.
Lauchham. cv.	13	121,50 G.
Louis. Tief St Pr	13	133,00 bz
Oberschl. Bd.	5	59,80 G.
do. Eisen-Ind.	11	122,00 G.
Redenh. St.-Pr.	—	44,10 bz
Riebeck. Mont.	15	172,00 B.
Schles. Kohlw.	0	43,90 bz
do. Zinkhütt.	18	212,00 G.
do. do. St.-Pr.	18	212,00 G.
Stolb. Zk.-H.	3½	62,40 bz
do. St.-Pr.	8½	124,50 B.
Tarnowitz cv.		
do. do. St.-Pr.	0	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.